

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

KURZVORTRAG: SUFFIZIENTE NACHVERDICHTUNG MIT TINY-HÄUSERN

DIE DEUTSCHE KLIMAFORSCHUNG INFORMIERT



DER KLIMAWANDEL

Er ist real.

Wir sind die Ursache.

Er ist gefährlich.

Die Fachleute sind sich einig.

Wir können etwas tun.

Anthony Leiserowitz, Yale University: „It’s real. It’s us. Experts agree. It’s bad. There’s hope.”

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

RUB **INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG**

Lehrveranstaltungsnummer: 128970

Nachhaltiges Bauen und Wohnen am Beispiel

TINY HOUSE

bis zu **3 CP** für viele Masterstudiengänge

Sommersemester 2019 (ab 02.04.)
Dienstags 18-20 Uhr | Uniform Ost - UFO 0/01

KONTAKT: tinyhouse-nhf@rub.de
<https://nachhaltigkeitsforum.wordpress.com/ak-tiny-house>



RUB **INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG**

Sommersemester 2019
(ab 02.04.) Di. 18-20 Uhr
Uniform Ost - UFO 0/01

Lehrveranstaltungsnummer: 128970

Nachhaltiges Bauen und Wohnen am Beispiel Tiny House

Dienstags ab 18 Uhr im UFO 0/01

02.04. „Allgemeine Einführung“ mit Ulrike Emonds, Marvin Nöller und Dirk Hansmeier

09.04. „Projektlauf, Planungsschritte eines Tiny Houses“ mit Madeleine Krenzlin

16.04. „Platzsparende Möbelgestaltung“ mit Florian Krohm-Brauckmann

23.04. „Leben auf kleinem Wohnraum: Psychologische Aspekte in kulturvergleichender Perspektive“ mit Dr. Pradeep Chakkarath

30.04. „Domo Parva. Das kleine Haus in der Geschichte“ mit Dr. Lorena Valdivia Steel (oder Dr. Karin Lehmann)

07.05. „Nachhaltige Bau- und Dämmmaterialien und Materialrecycling“ mit Dr. Annette Hafner

14.05. „Baubiologie und Raumklima“ mit Henning Huelswitt

21.05. „Tiny Houses in der Städteplanung“ mit Dr. Thomas Held

28.05. „Weiche Kriterien zur Wohnstandortwahl in Verbindung mit Baurecht“ mit Henrik Vervoorts

04.06. „Flächeninanspruchnahme und Flächenversiegelung: Ursachen, Auswirkungen und Monitoring“ mit Dr. Andreas Rienow

11.06. Pfingstferien

18.06. „Wasser- und Energiekreisläufe in nachhaltigen Wohnmöglichkeiten“ mit Dr. Christian Doetsch

25.06. „Finanzierungsmöglichkeiten eines Tiny Houses und Erfahrungsberichte von Tiny House-Bewohnern“ mit Henning Zirkel

02.07. „Vom Konzept zum plastischen Modell 1/2 - Architekturmodellbau“ mit Benjamin Simon

* 09.07. „Vom Konzept zum plastischen Modell 2/2 - Praxisseminar“ mit Benjamin Simon

Dienstags ab 16 Uhr im UFO Makerforum

* 16.04. + 02.07. „Lasercutter-Workshop“ mit Florian Krohm-Brauckmann

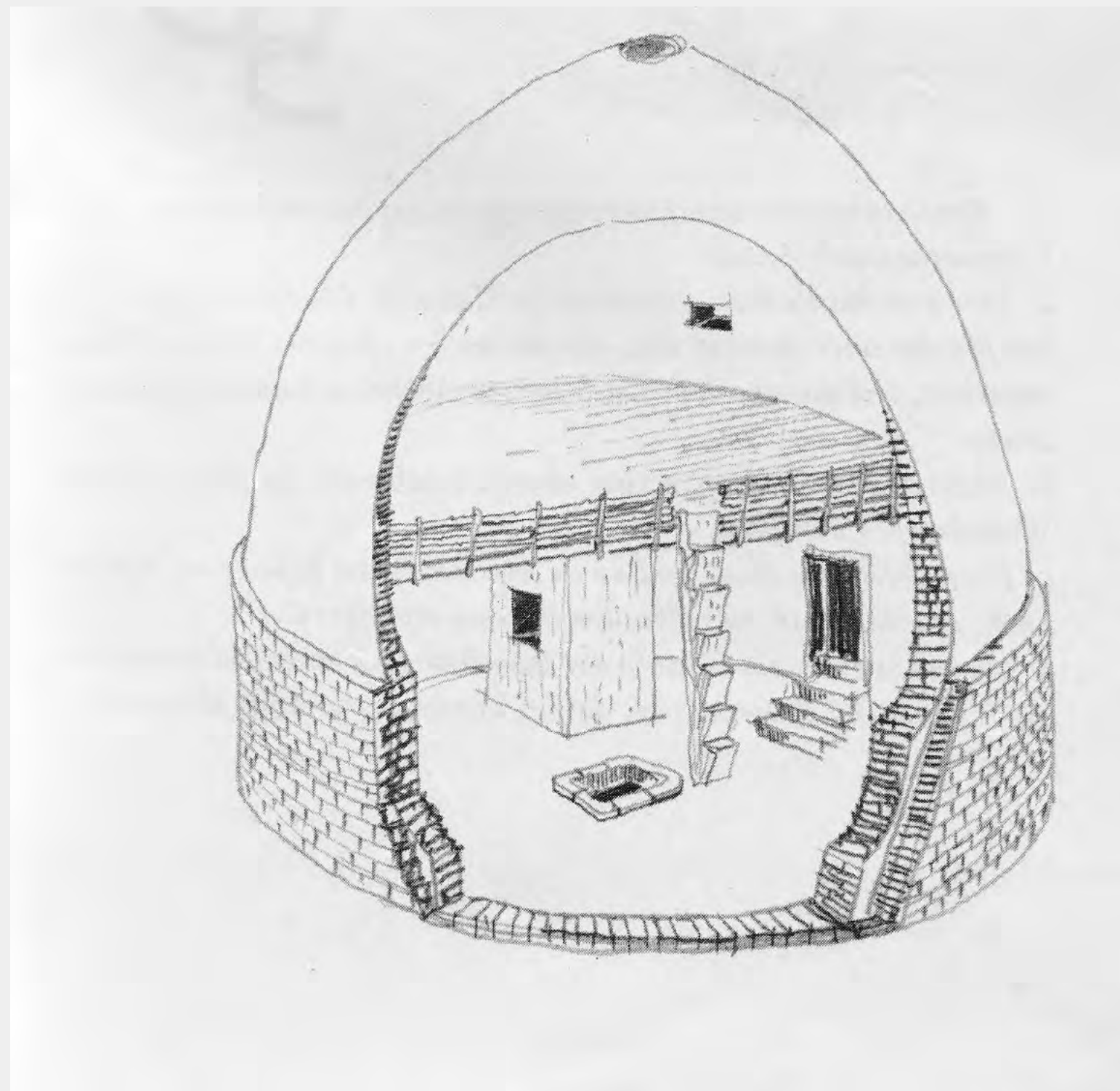
* 23.04. + 25.06. „3D-Druck-Workshop“ mit Florian Krohm-Brauckmann

**) Diese Veranstaltungen haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und richten sich daher nur an Studierende, die CreditPoints bekommen!*

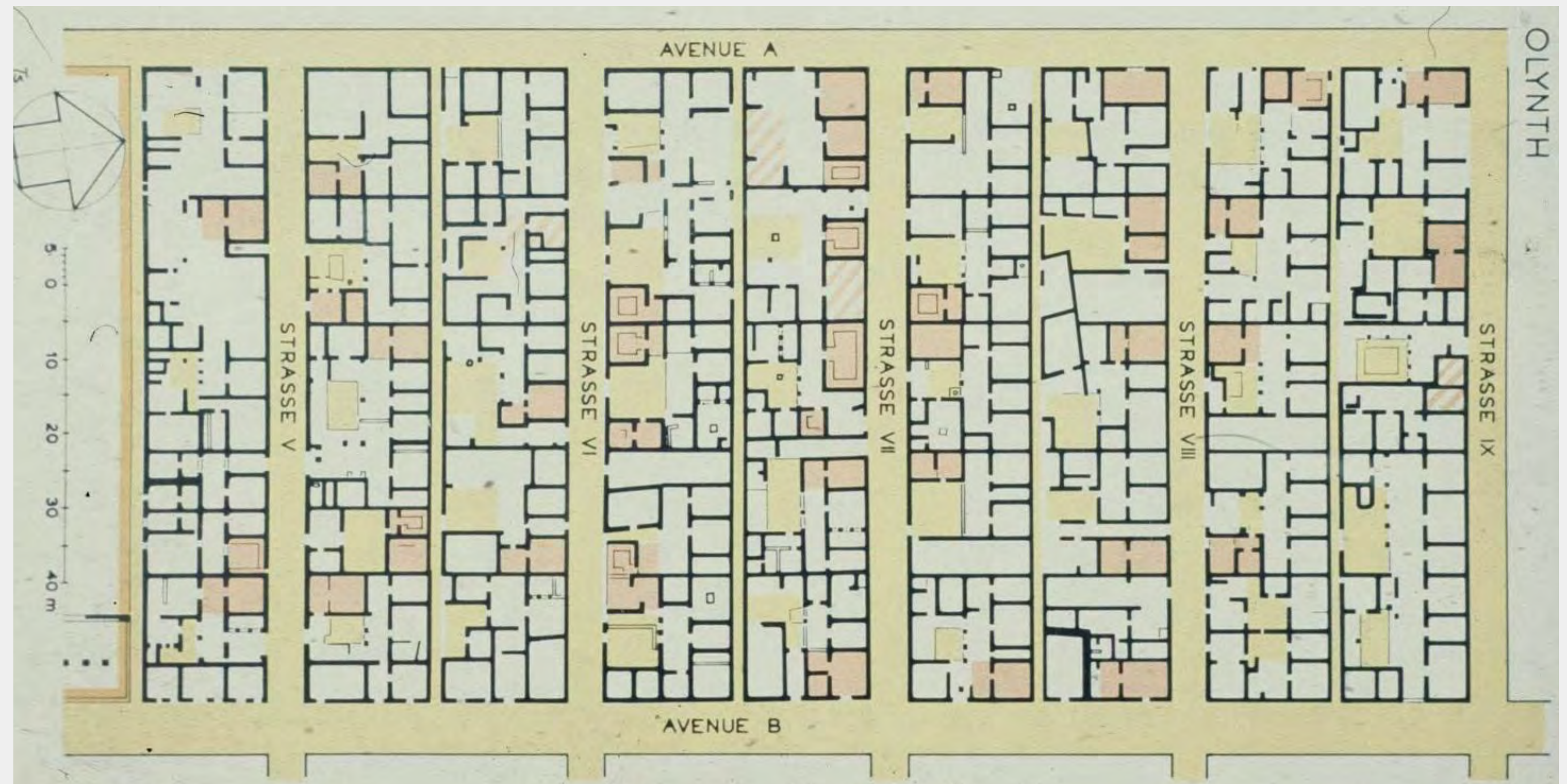
KONTAKT: Anmeldung mit Name, Studiengang (Bachelor/Master) und Matrikelnr. an tinyhouse-nhf@rub.de, Fon: +4915788381672, Mo-Mi: 10-15 Uhr oder +491778356529 Di-Fr: 11-17 Uhr, <https://nachhaltigkeitsforum.wordpress.com/ak-tiny-house>



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



Steinhütte des 5. Jh. v. Chr. aus Khinokitia, Zypern.



Olynth, Griechenland. Wohnhausbebauung, Grundstücke gleicher Größe. Um 450 v. Chr.

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



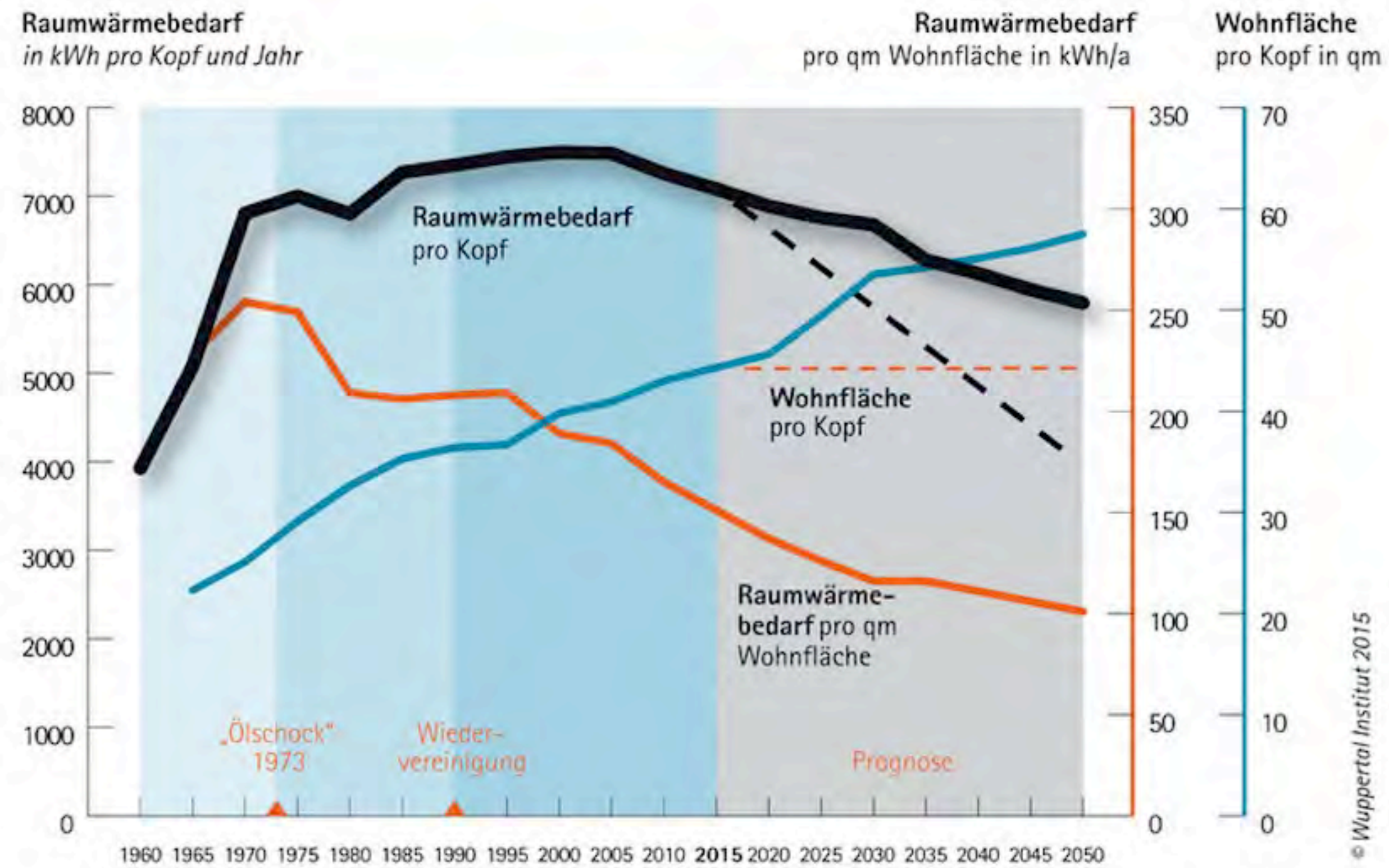
TINY**CORE** - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



Die eigene bürgerliche Villa.

Spätrenaissance: Villa Rotonda,
Andrea Palladio, 1567–1591, Vicenza

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

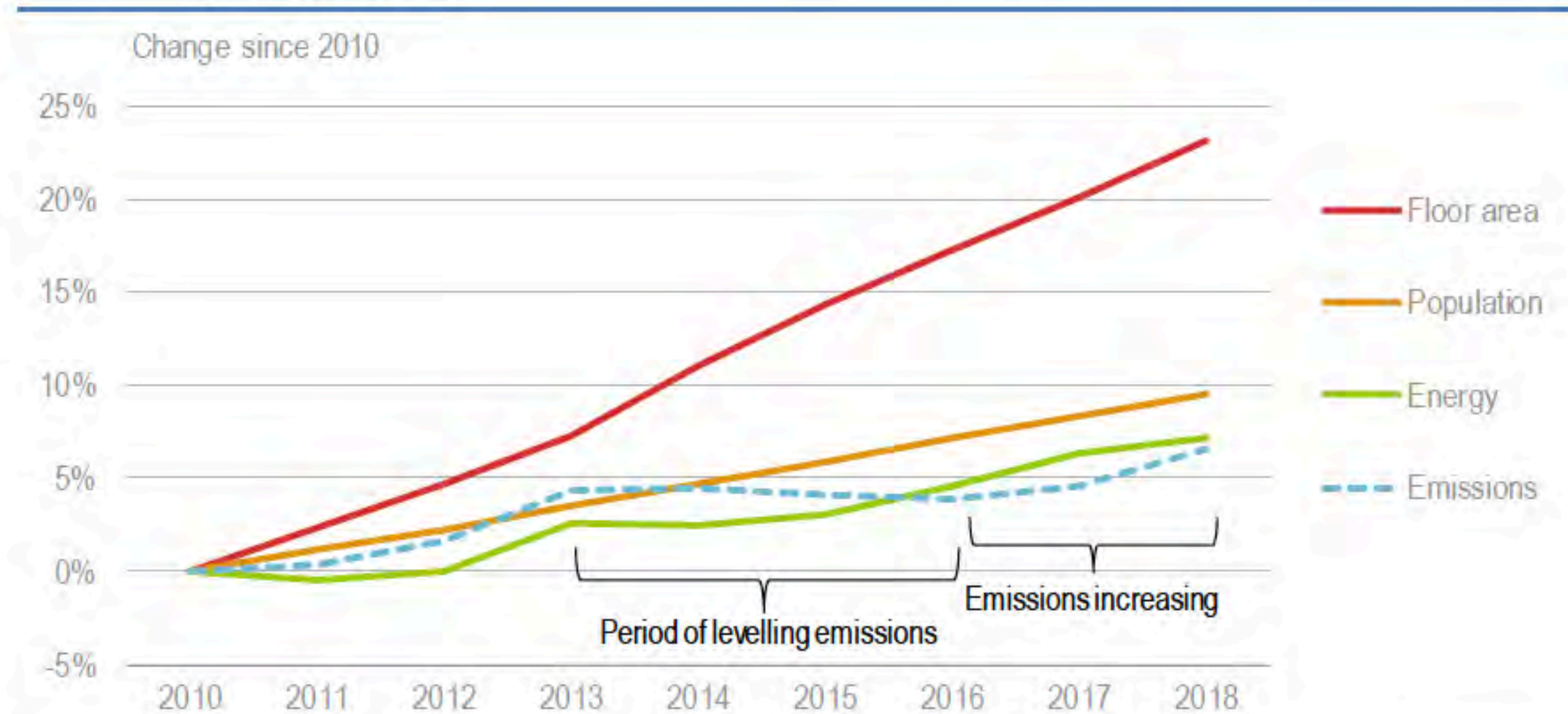


© Wuppertal Institut 2015

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Emissionen aus dem globalen Gebäudebestand nehmen weiter zu.

Changes in floor area, population, buildings sector energy use and energy-related emissions globally, 2010-18

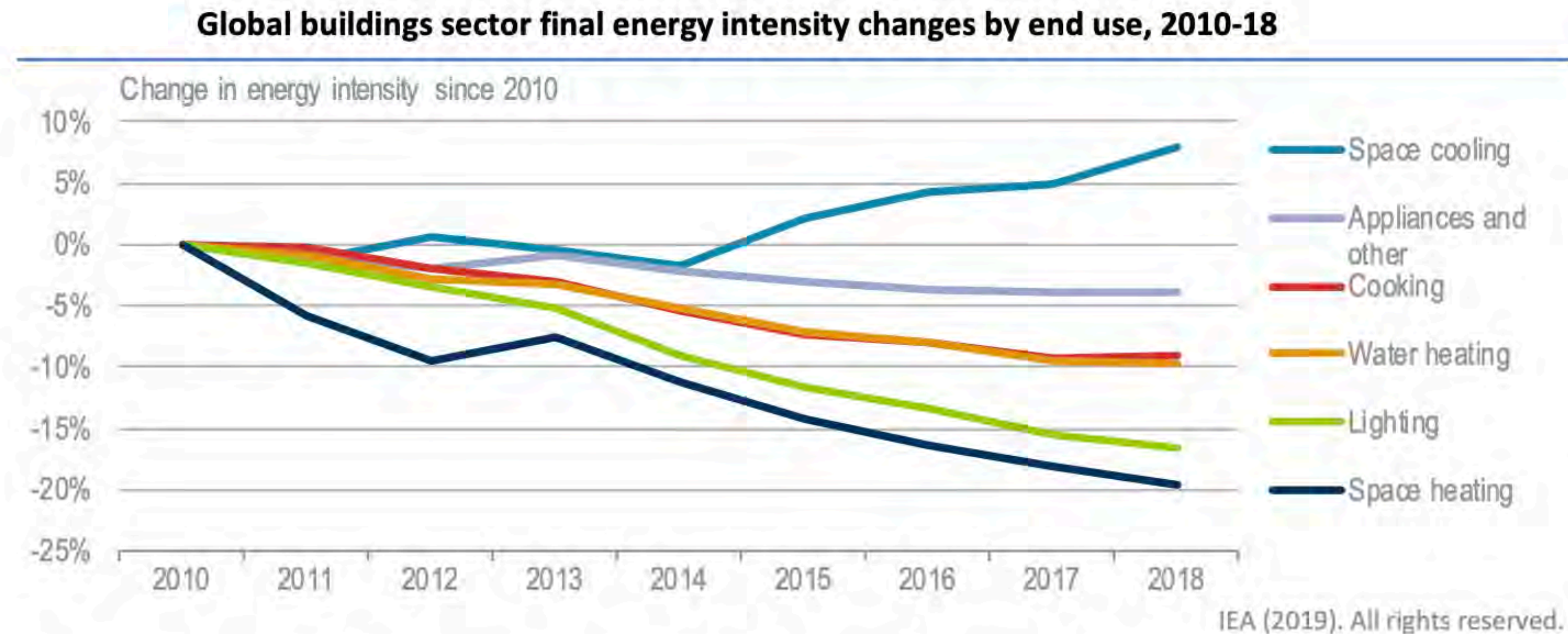


IEA (2019). All rights reserved.

Source: Derived from IEA (2019a), *World Energy Statistics and Balances 2019*, www.iea.org/statistics and IEA (2019b) *Energy Technology Perspectives*, buildings model, www.iea.org/buildings.

Quelle: Global Alliance for Buildings and Construction, International Energy Agency and the United Nations Environment Programme (2019): »2019 global status report for buildings and construction: Towards a zero-emission, efficient and resilient buildings and construction sector« <https://www.worldgbc.org/sites/default/files/2019%20Global%20Status%20Report%20for%20Buildings%20and%20Construction.pdf>

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



Notes: *Energy intensity* is final energy used per unit of floor area. *Appliances and other* includes household appliances (e.g. refrigerators, washers and televisions), smaller plug loads (e.g. laptops, phones and other electronic devices) and other service equipment.

Sources: Adapted from IEA (2019a), *World Energy Statistics and Balances* (database), www.iea.org/statistics and IEA (2019b), *Energy Technology Perspectives*, buildings model, www.iea.org/buildings.

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

38%

der CO₂-Emissionen
werden durch den Bau- &
Gebäudesektor verursacht!

**52
Hektar**

wächst unsere Siedlungs-
& Verkehrsfläche
täglich!

90%

der mineralischen
Rohstoffe werden im
Bausektor verbaut!

55%

unseres Müllaufkommens
verursacht der Bausektor!

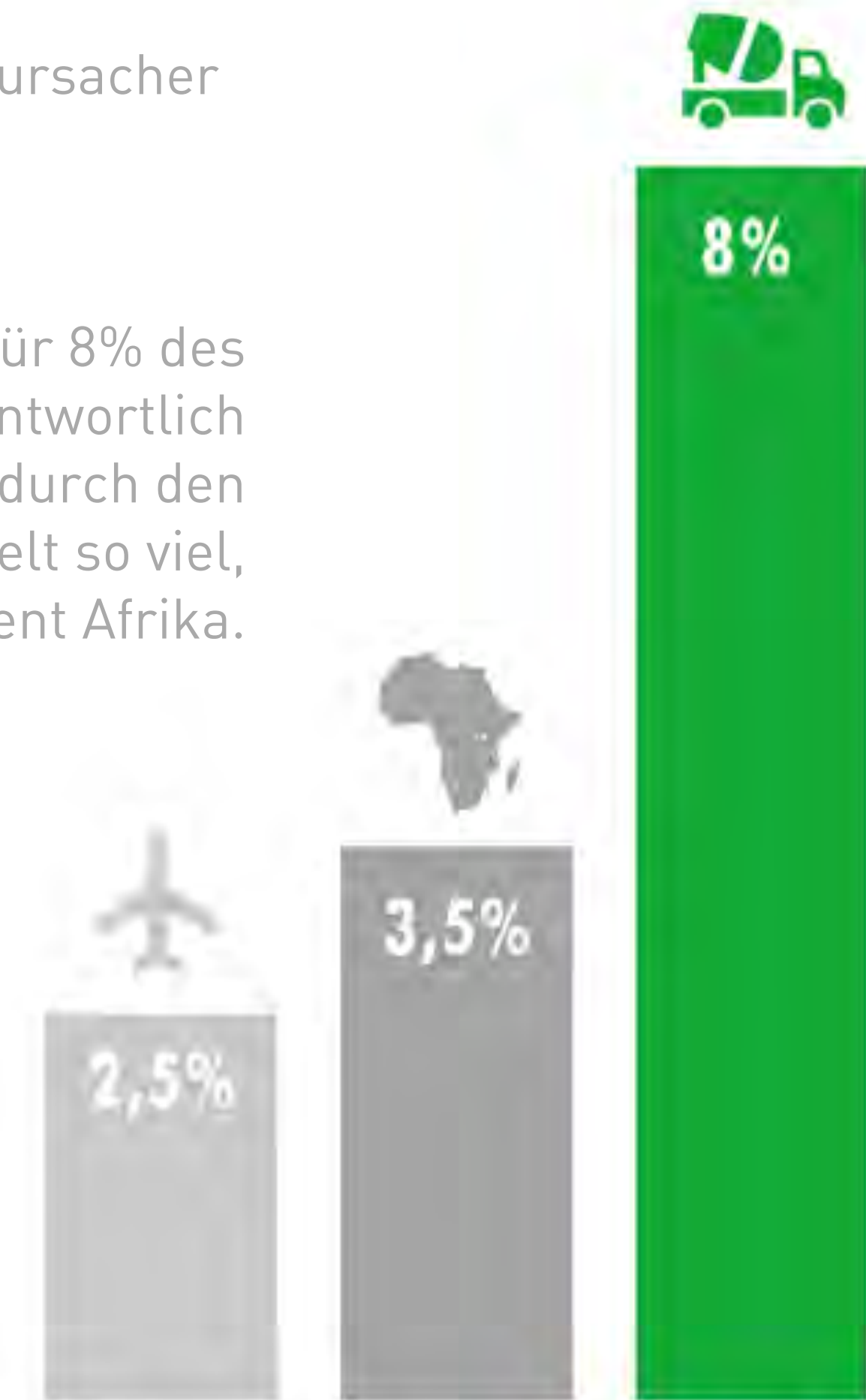
77%

der Emissionen eines
Gebäudes entstehen
bereits beim Bau!

Die Bauwirtschaft ist ein riesiger Ressourcen-, Flächen- und Energiefresser sowie Müllverursacher und CO₂-Emittent.

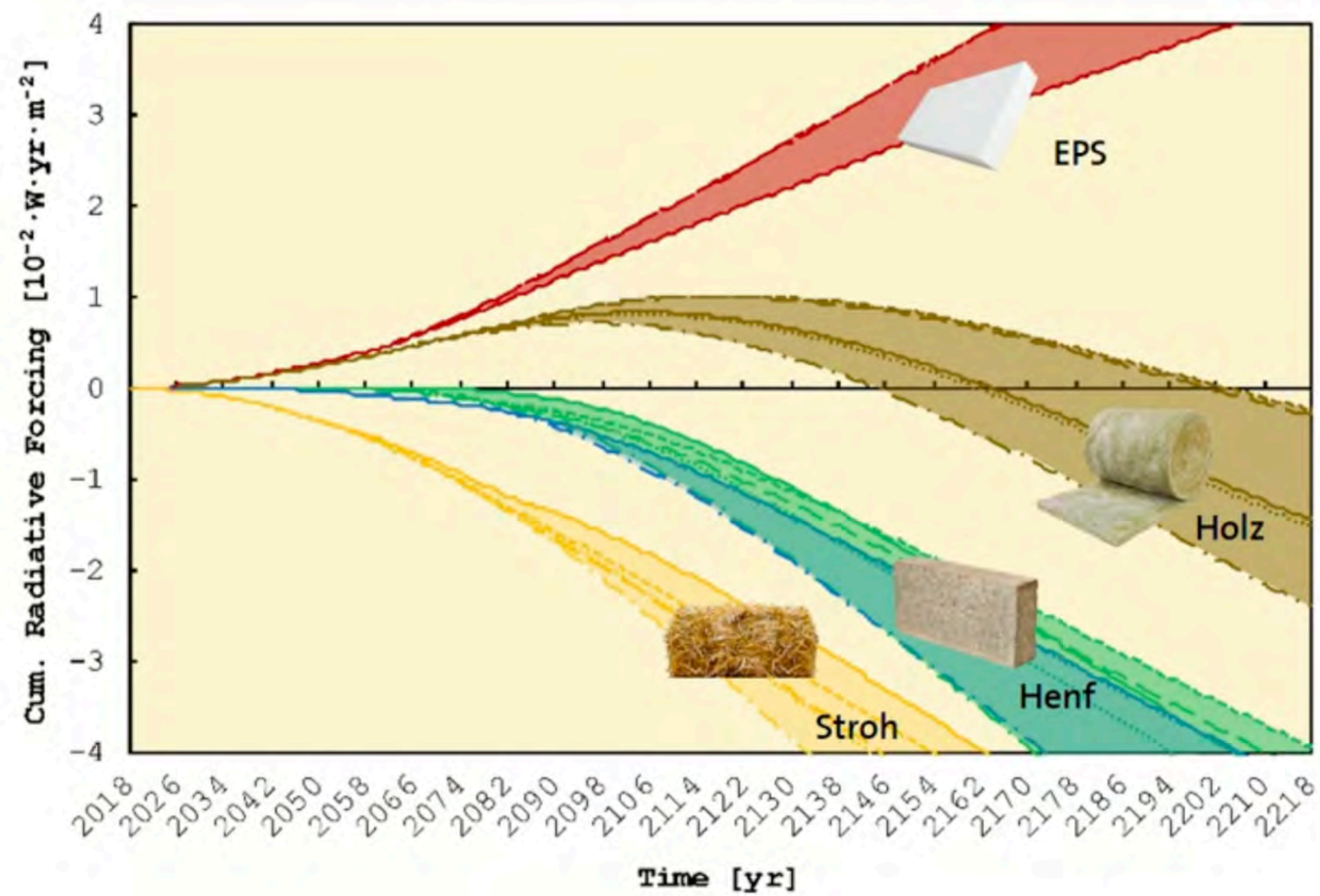
Die Zementproduktion ist für 8% des globalen CO₂-Ausstoßes verantwortlich – dreimal mehr als durch den gesamten Flugverkehr, doppelt so viel, wie der Kontinent Afrika.

Aktuell bauen wir etwa doppelt so viel Sand ab, wie die Natur nachliefern kann.

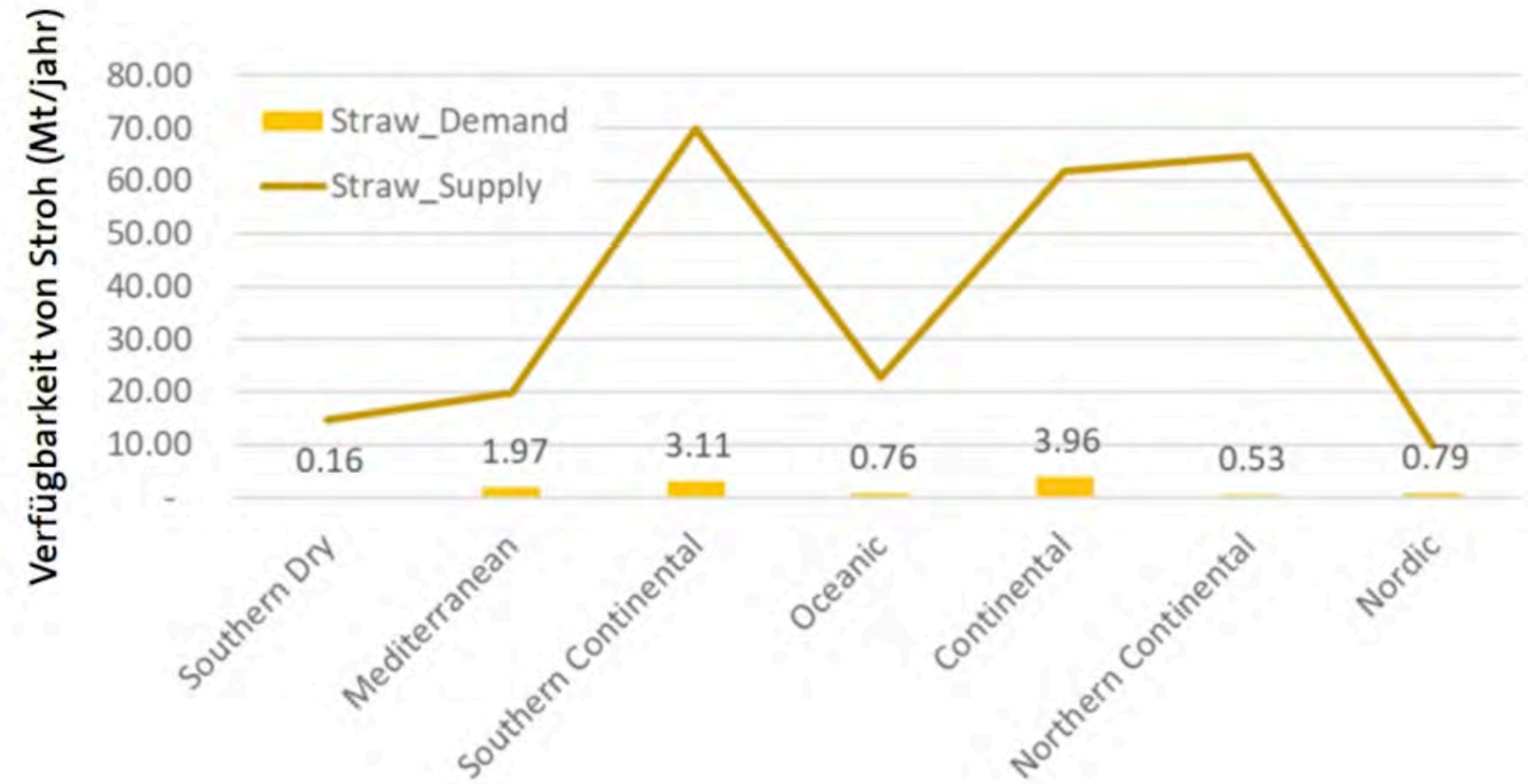


Anteil an den weltweiten CO₂-Emissionen, 2017

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

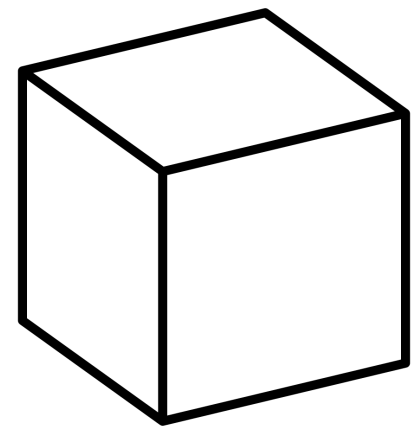


Quelle: Pittau F., Krause F., Lumia G., Habert G. 2018. Fast-growing bio-based materials as an opportunity for storing carbon in exterior walls. *Building and Environment*, 129, 117-129

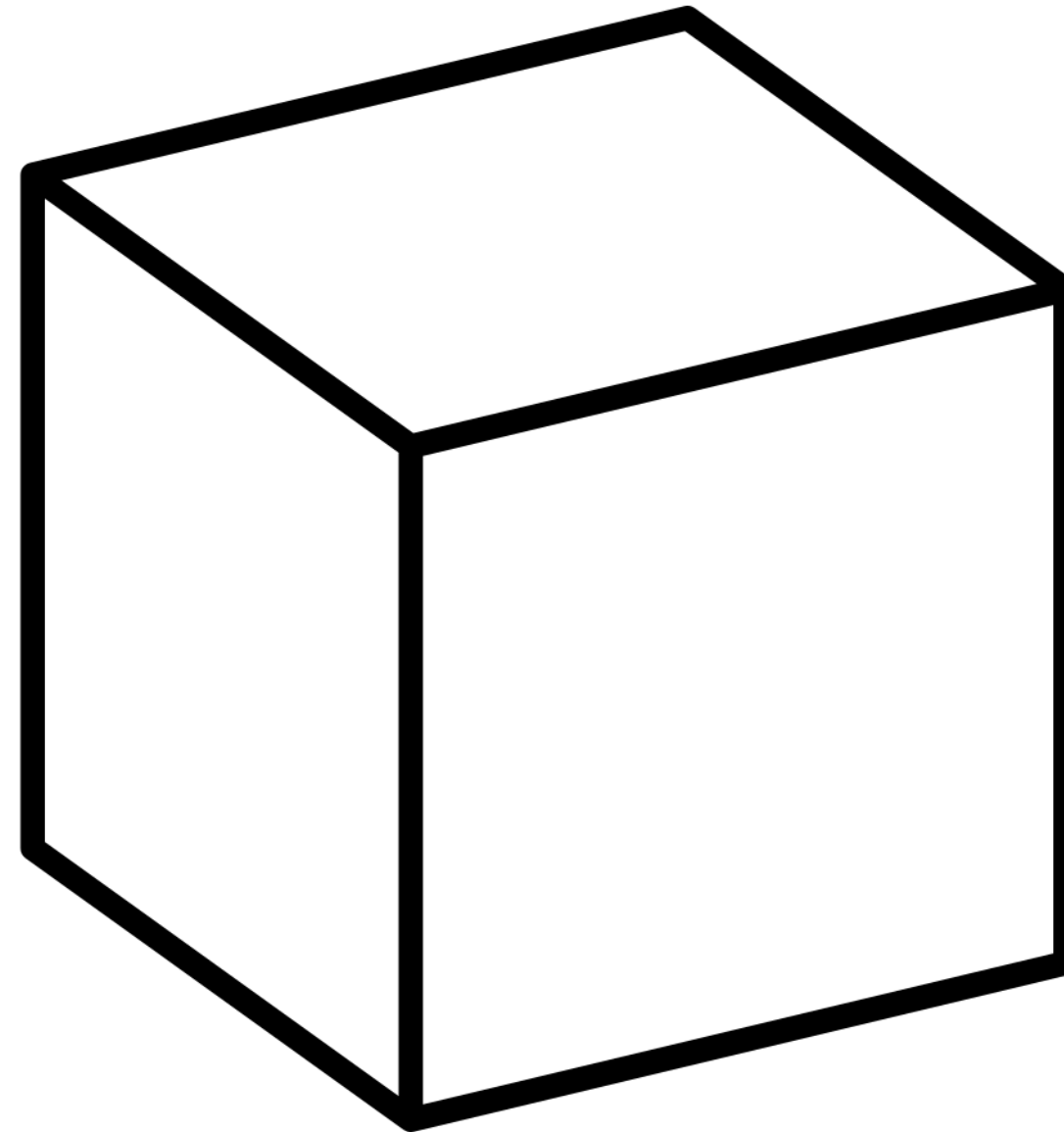


Quelle: Göswein et al. accepted. Land availability in Europe for a radical shift toward bio-based construction. *Land use policy*

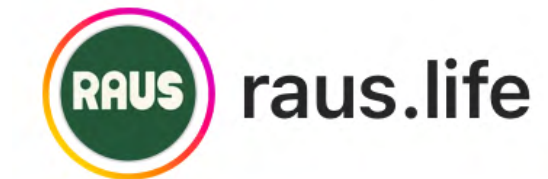
TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



1 x 1 x 1 m
1 m³ umbauter Raum hat
5 m² Oberfläche »an der Luft«



5 x 5 x 5 m
125 m³ umbauter Raum hat
125 m² Oberfläche »an der Luft«



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

NEUBAU ÜBERFLÜSSIG MACHEN

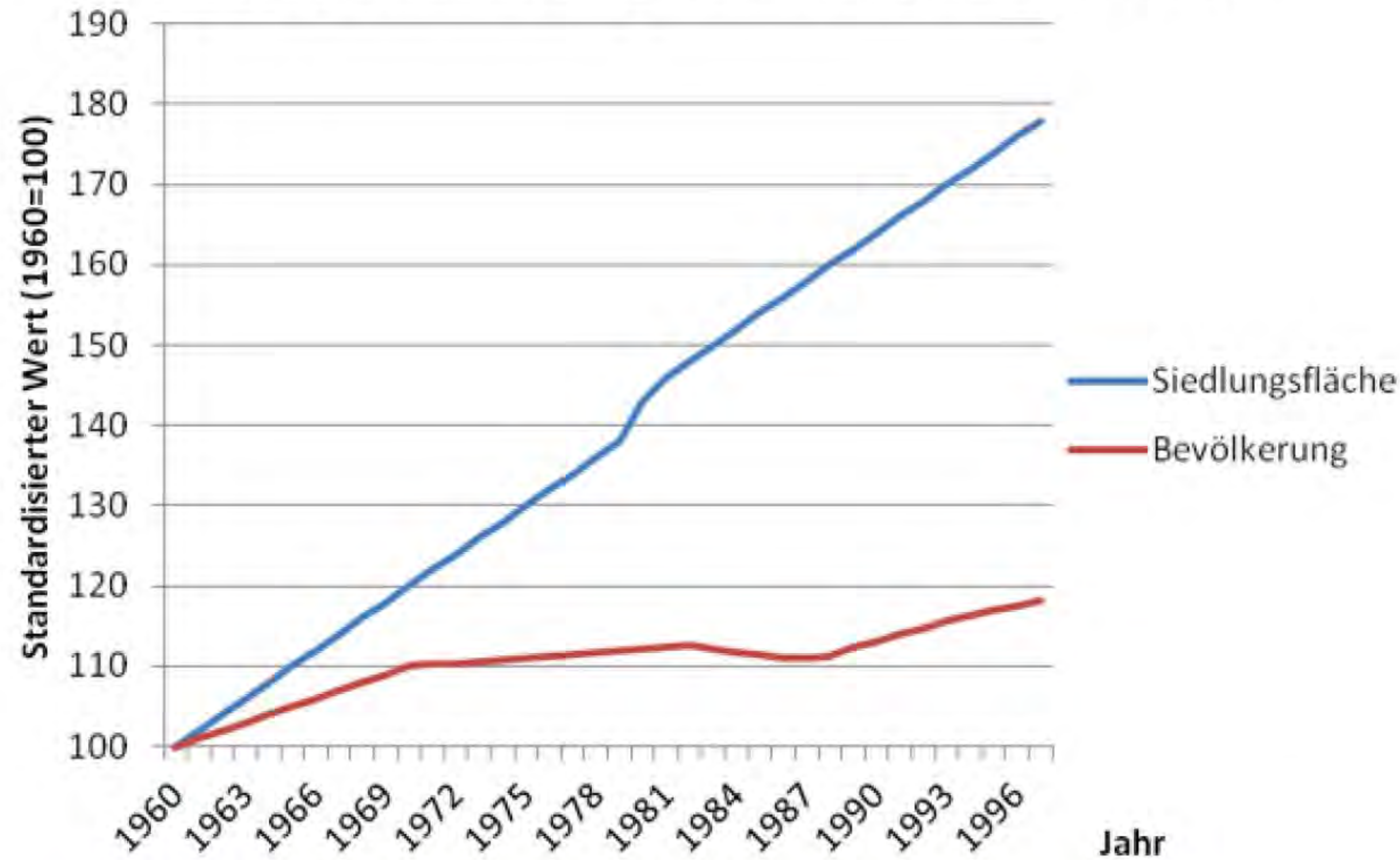
FLÄCHENNUTZUNG OPTIMIEREN

SANIERUNGSRATE VOM BESTAND DRASTISCH ERHÖHEN

NEUBAUDRUCK WESENTLICH MINDERN

ZERSIEDELUNG STOPPEN

Entwicklung von Bevölkerung und Flächenverbrauch 1960-1997



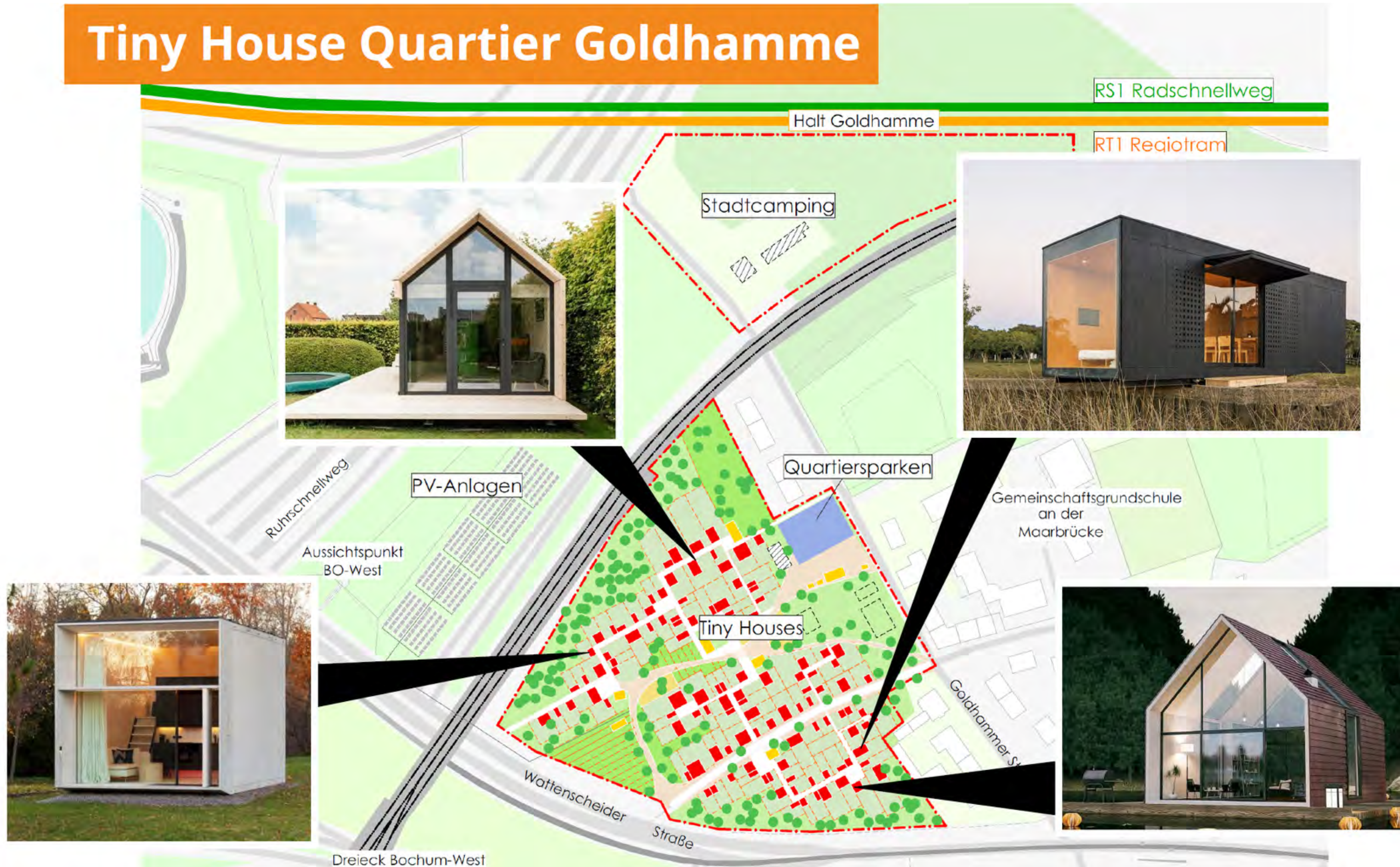
REBOUND-EFFEKTE AUCH IM BAUSEKTOR!



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Zersiedelung

Tiny House Quartier Goldhamme



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Zersiedelung



Neubaugebiet: falsch verstandener Klimaschutz.
Energiesparhaus am falschen Standort

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



**BIO RESORT
GAILTAL**

Eco Designhäuser mit
Bergpanorama in Seenähe

📍 Pressegger See

Nach oben wischen, um Website anzusehen



WOODKY

Tiny House nach Maß.

[WEITERE INFOS](#)

Nach oben wischen, um Website anzusehen

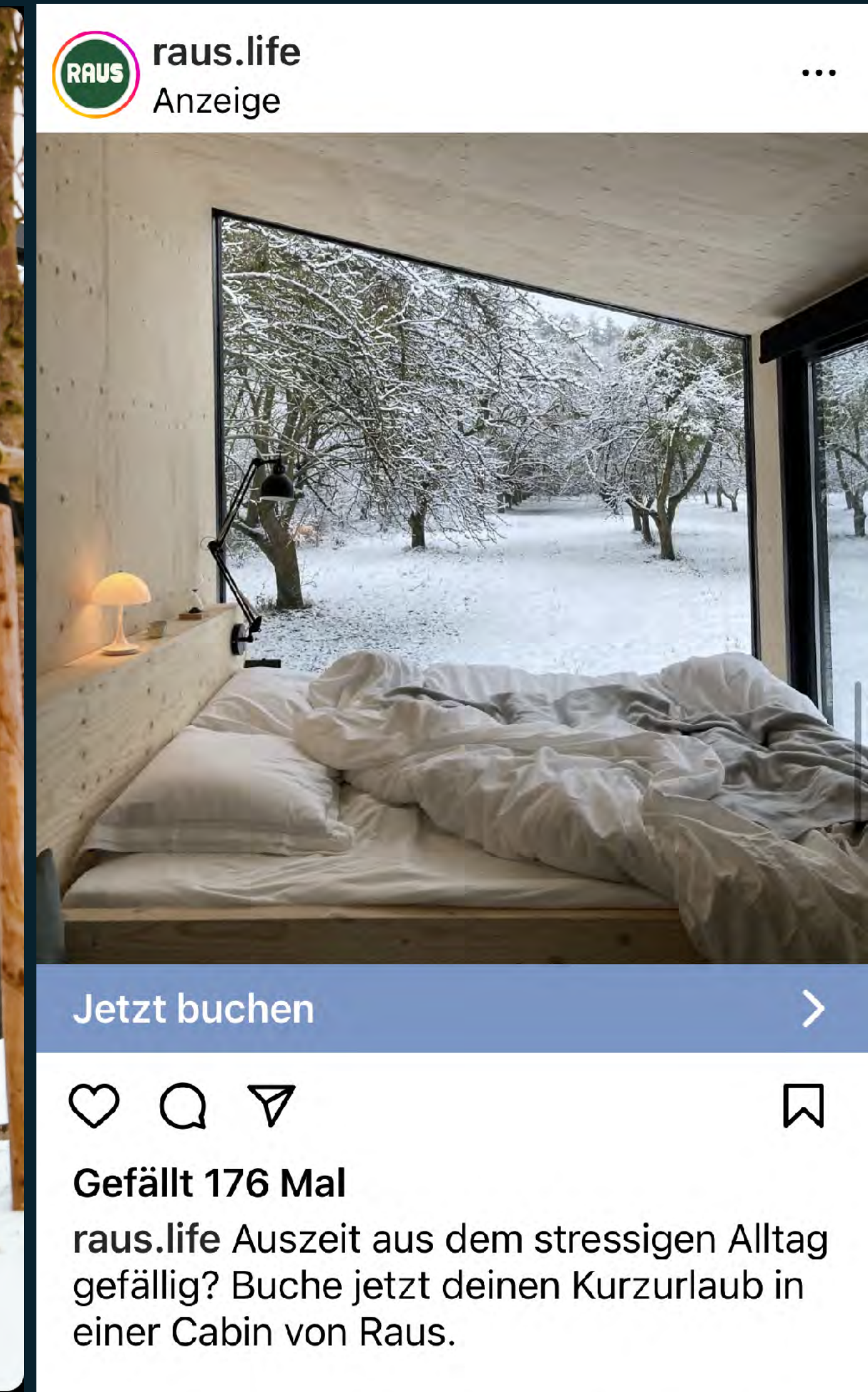


**ZEIT
ZU
ERLEBEN**

Buche jetzt deinen Urlaub im Winter!

privates Tiny House sichern!

[JETZT BUCHEN](#)



RAUS raus.life
Anzeige

Jetzt buchen

♥️ 💬 📍

Gefällt 176 Mal

raus.life Auszeit aus dem stressigen Alltag gefällig? Buche jetzt deinen Kurzurlaub in einer Cabin von Raus.

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Wie jedes andere Haus muss auch ein Tiny House erschlossen werden, also an das Strom-, Wasser- und Straßen- und Kanalisationsnetz angeschlossen werden.



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



Problem: AUTARKIE



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

RE-THINKING COMFORT



Nachhaltigkeitskrise:

**Der größte Hebel ist eine
Suffizienzpolitik des Wohnens.**

Wohnmobilität durch
flächensparendes, inklusives Wohnen.

Bestandsentwicklung vor Neubau

Reduktion des Pro-Kopf-
Flächenbedarfs

Anpassbarkeit

Lowtech

Energiesparendes Nutzungsverhalten

Unterstützung von Suffizienz- ansätzen im Gebäudebereich

BBSR-
Online-Publikation
09/2023

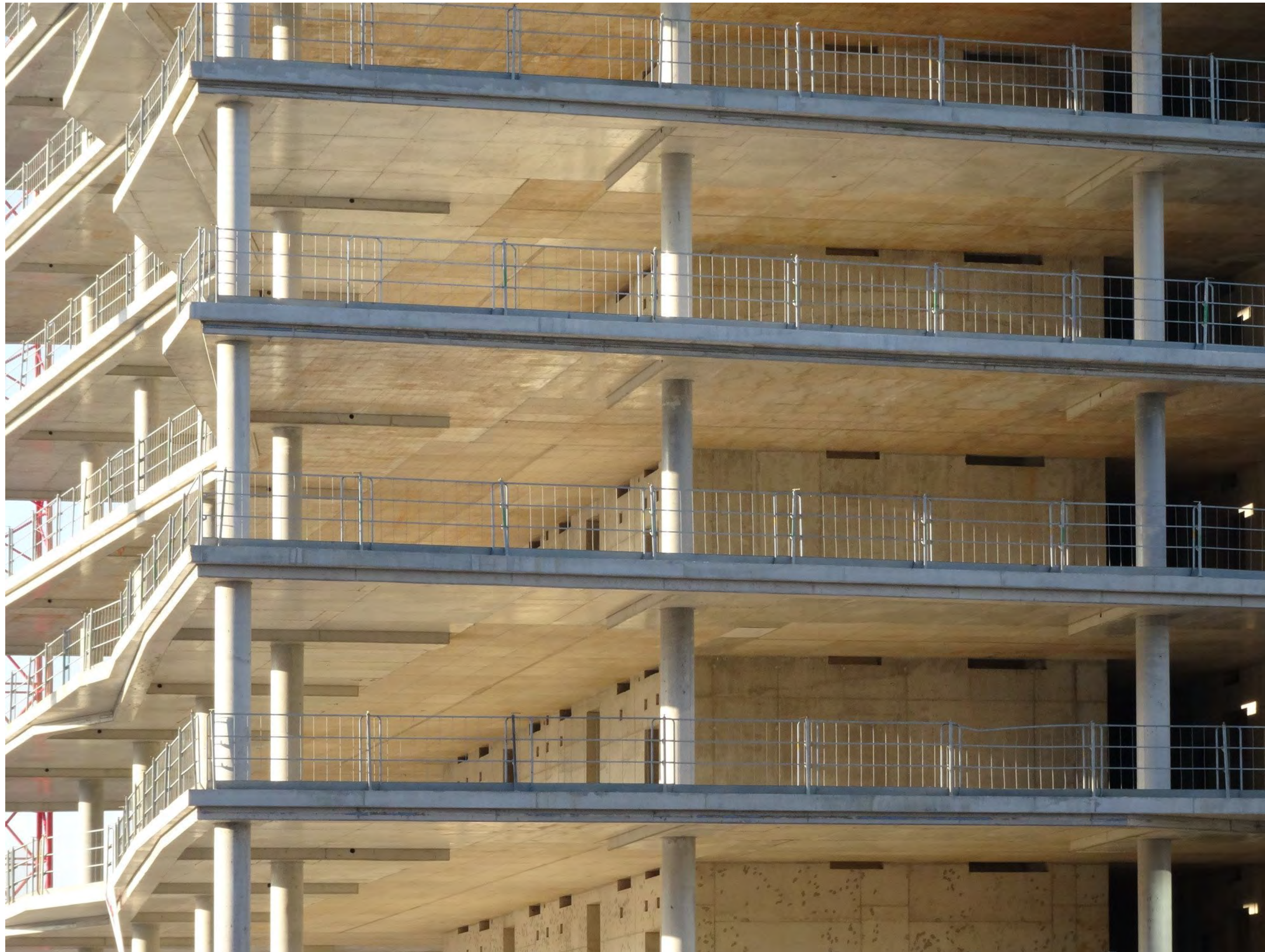
von

Patrick Zimmermann
Dr. Lars-Arvid Brischke
Anja Bierwirth
Michael Buschka

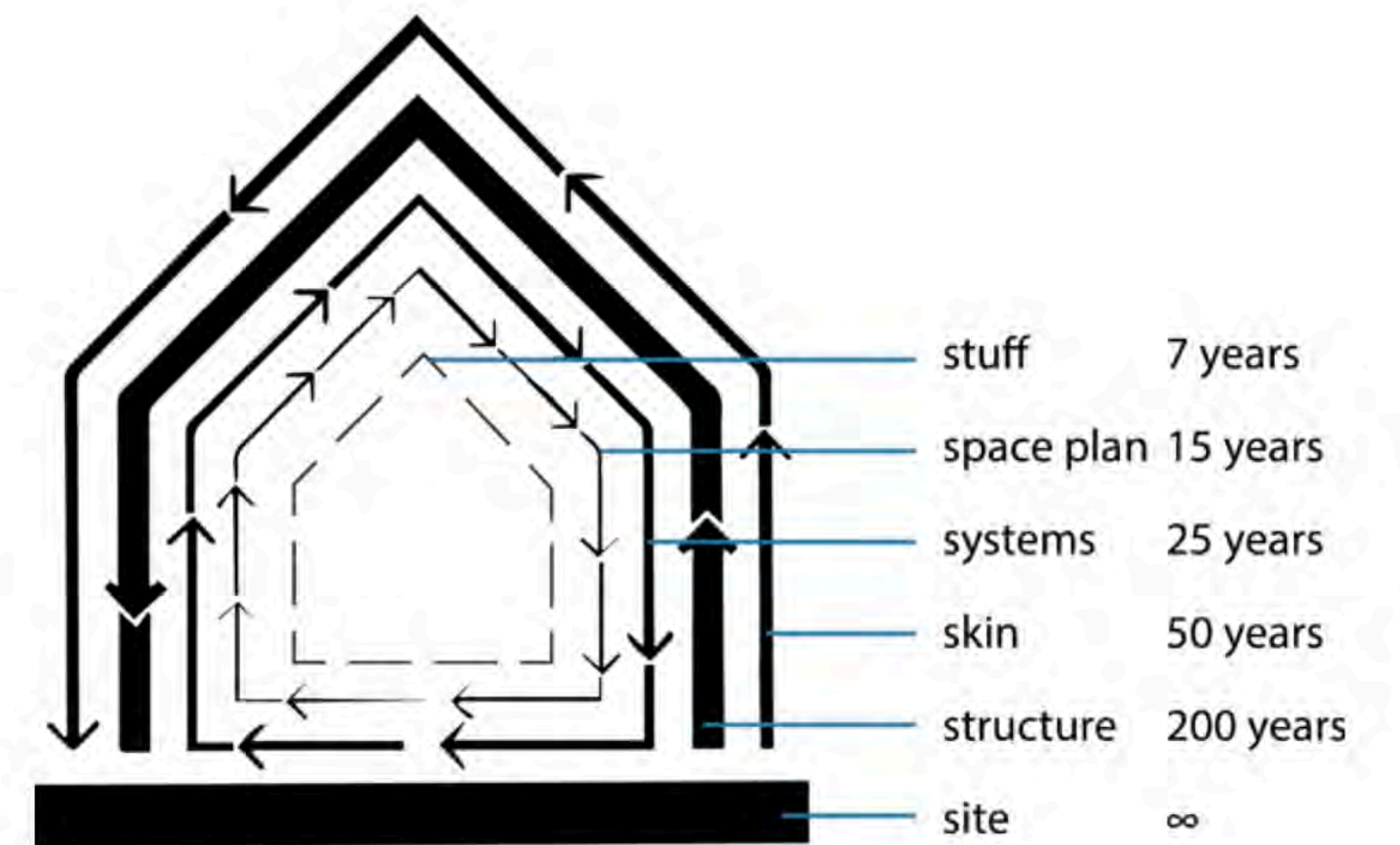


BBSR, Sept. 2023
<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/zb/Auftragsforschung/5EnergieKlimaBauen/2021/suffizienzansaeetze/01-start.html>

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



Es ist absurd, Gebäude abzureissen, um im Endeffekt nur eine energieeffizientere Hülle zu bauen!



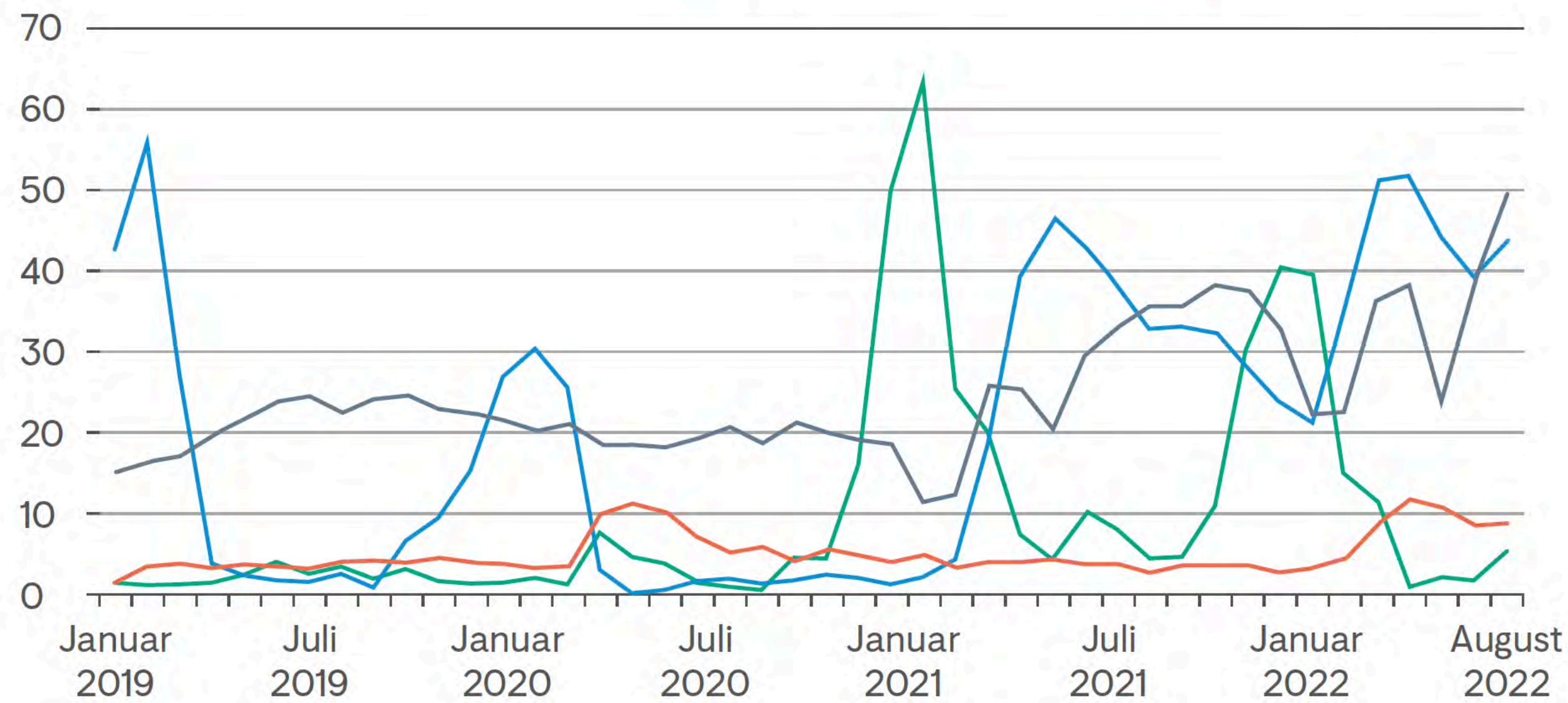
Shearing Layers of Change (1994) Stewart Brand

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Behinderungen der Bautätigkeit

Anteil Bauunternehmen mit
Behinderung der Bautätigkeit
in %

— Fachkräftemangel — Materialknappheit
— Witterung — Auftragsstornierung



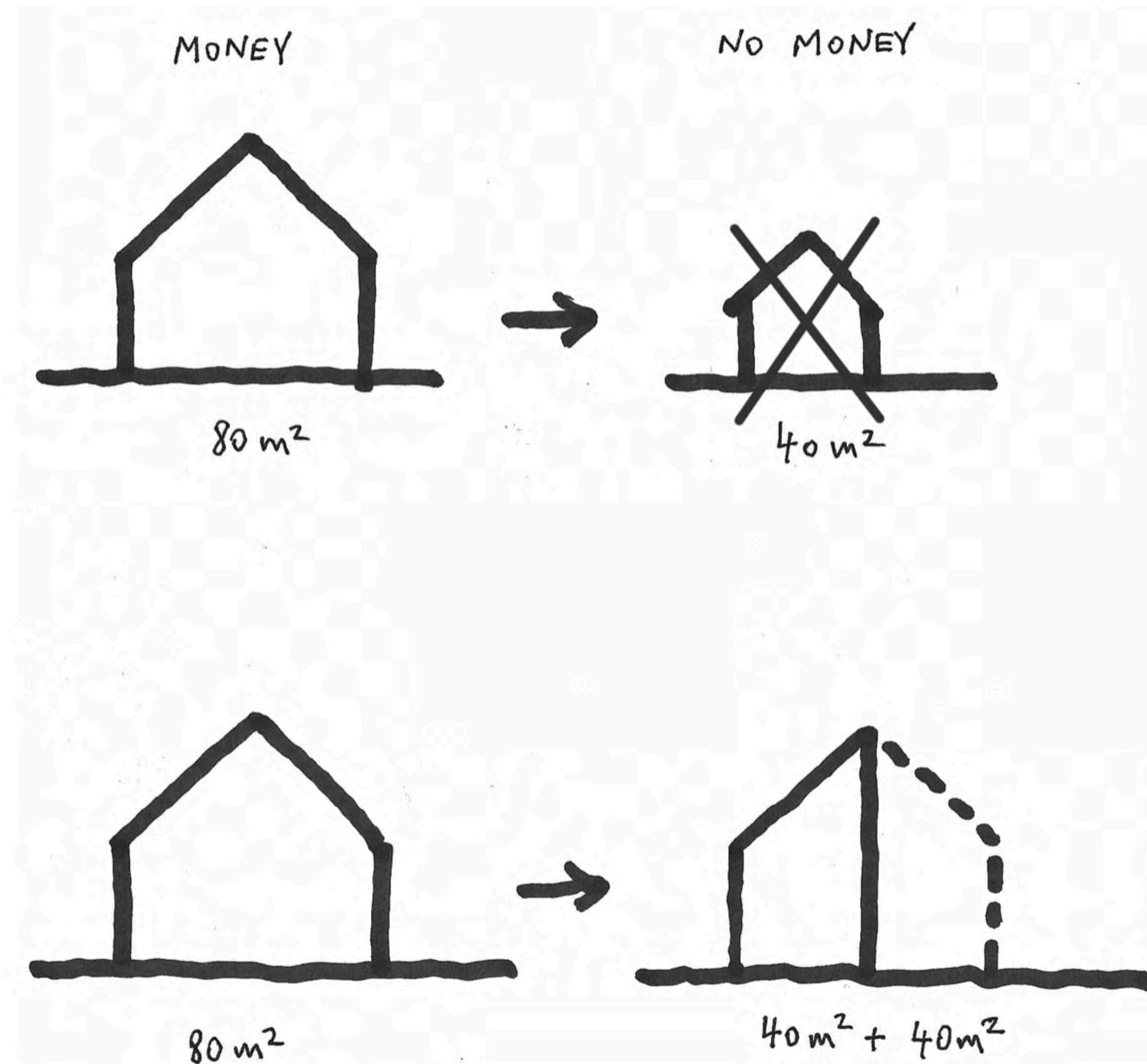
Quelle: ifo-Institut



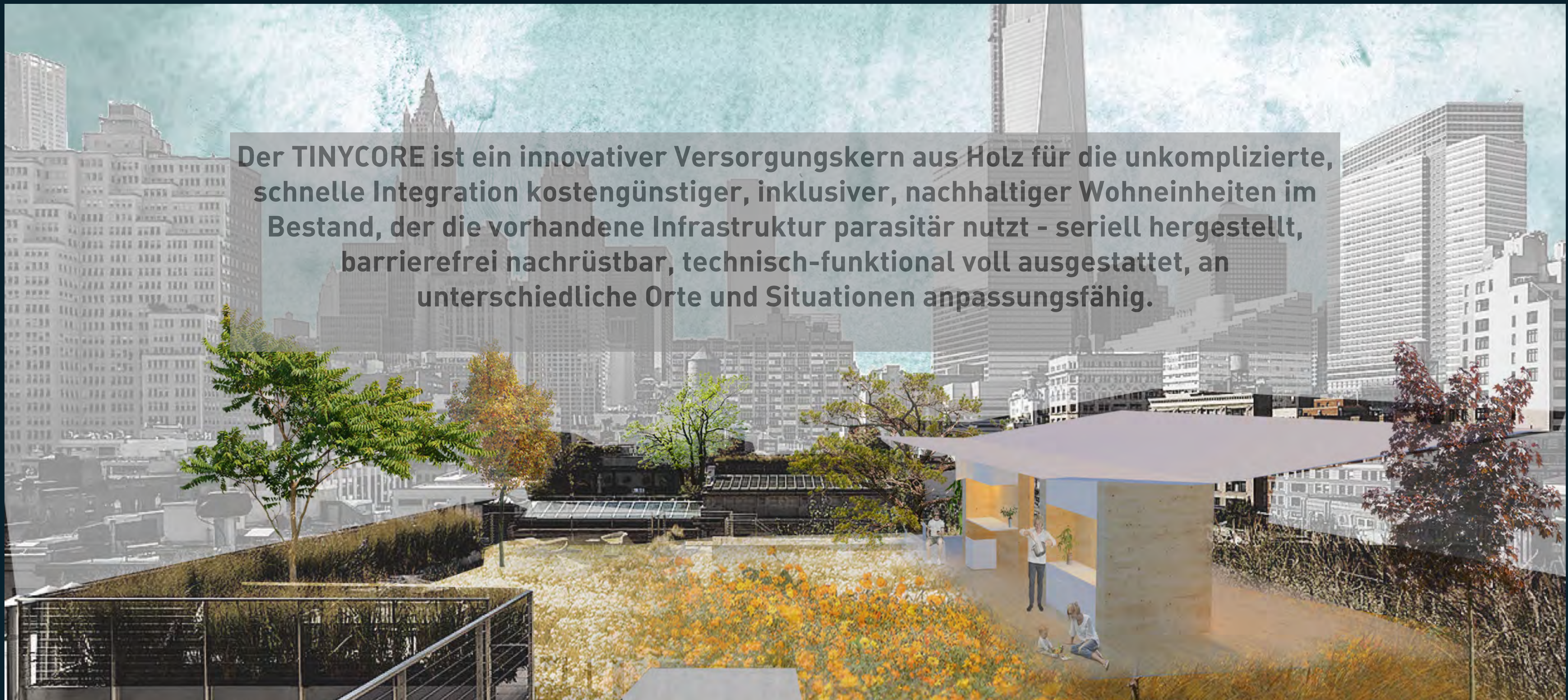
TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Alejandro Aravena, Elemental Chile.

Das halbe Haus bauen,
aber bitte die schwierige Hälfte!

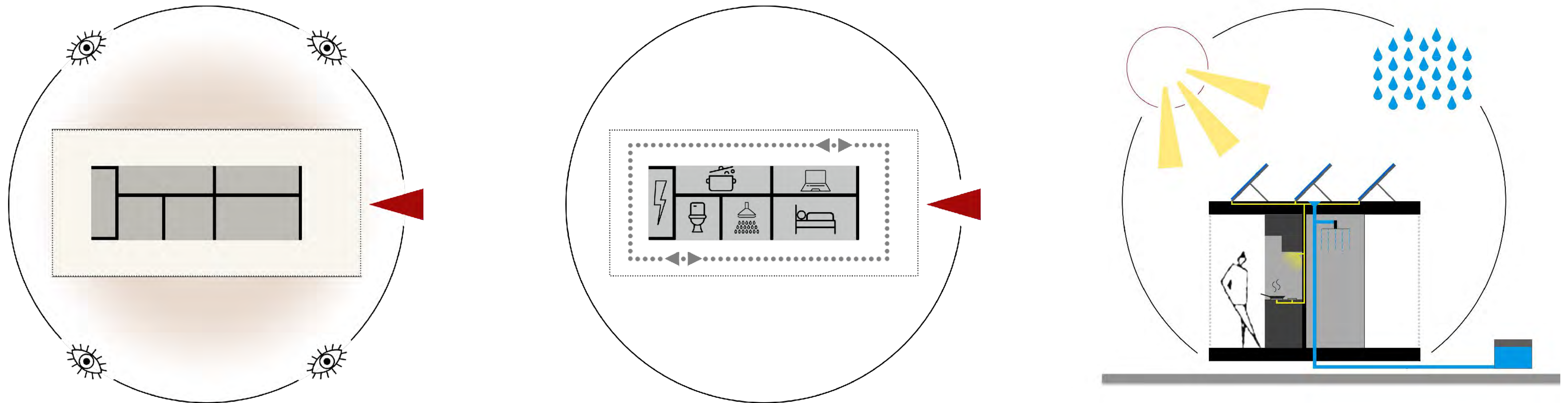


TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



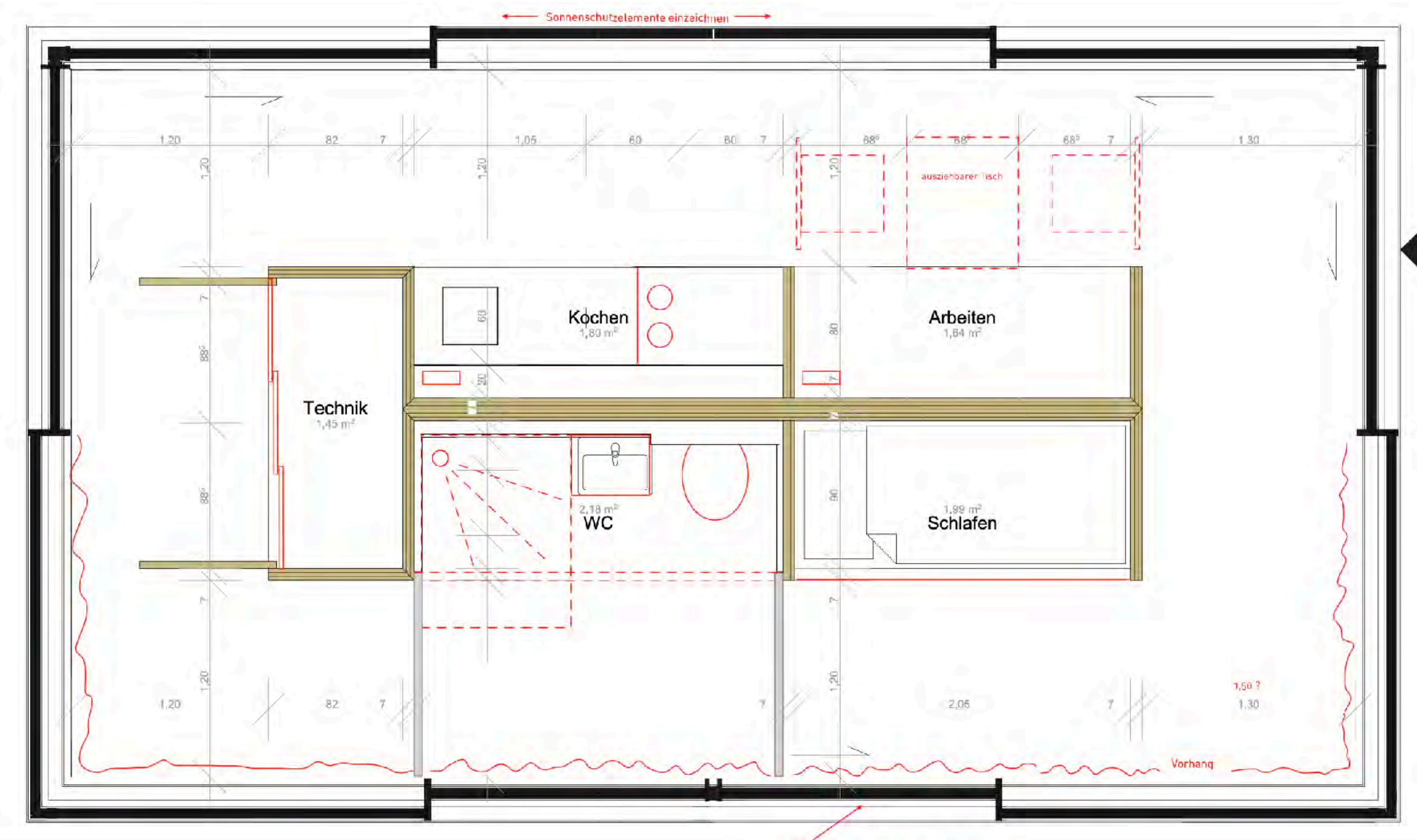
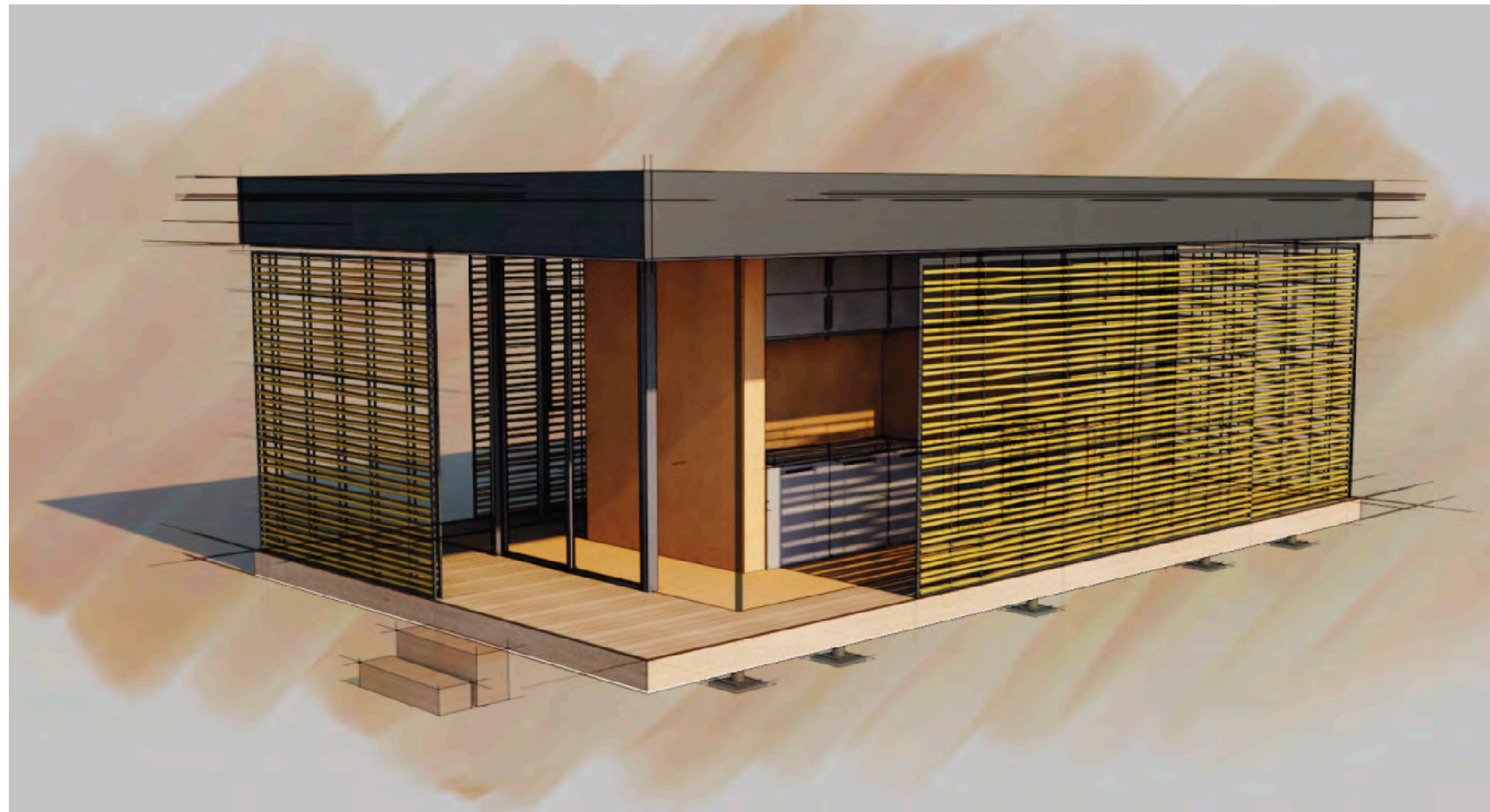
Der TINYCORE ist ein innovativer Versorgungskern aus Holz für die unkomplizierte, schnelle Integration kostengünstiger, inklusiver, nachhaltiger Wohneinheiten im Bestand, der die vorhandene Infrastruktur parasitär nutzt - seriell hergestellt, barrierefrei nachrüstbar, technisch-funktional voll ausgestattet, an unterschiedliche Orte und Situationen anpassungsfähig.

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

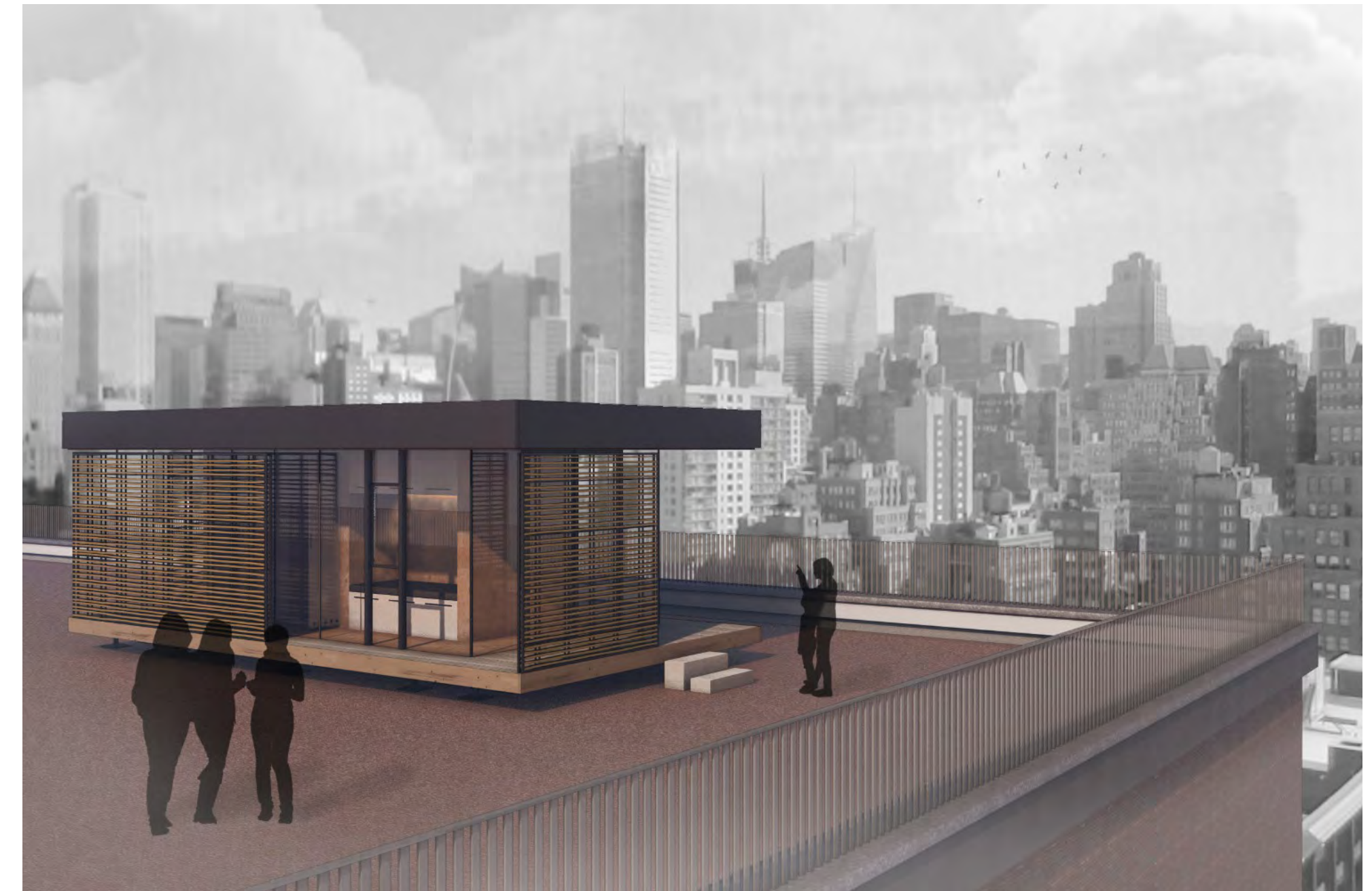


Da der Versorgungskern technisch-funktional voll ausgestattet ist, können weitere Wohnräume unkompliziert angegliedert werden, die hinsichtlich der Haustechnik über den bestehenden Multifunktionskern versorgt werden. Die Anpassung an zukünftige Nutzungsanforderungen wird dadurch nicht nur weitgehend ermöglicht, sondern deren Umsetzung durch weniger qualifizierten Arbeitskräfte stark vereinfacht.

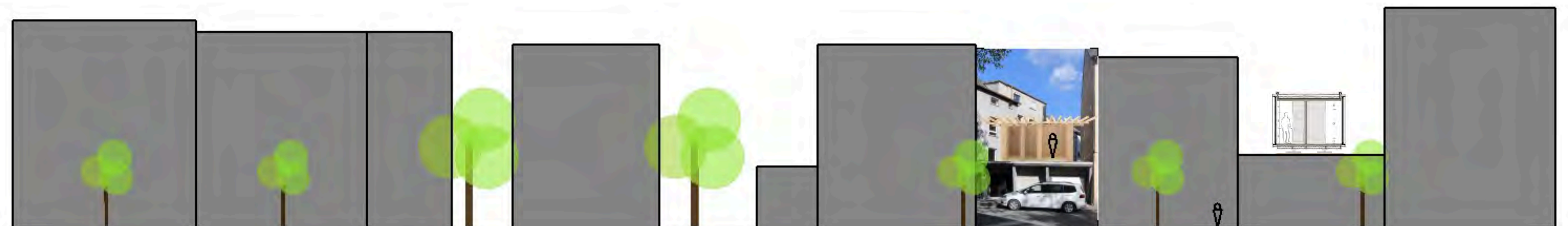
TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



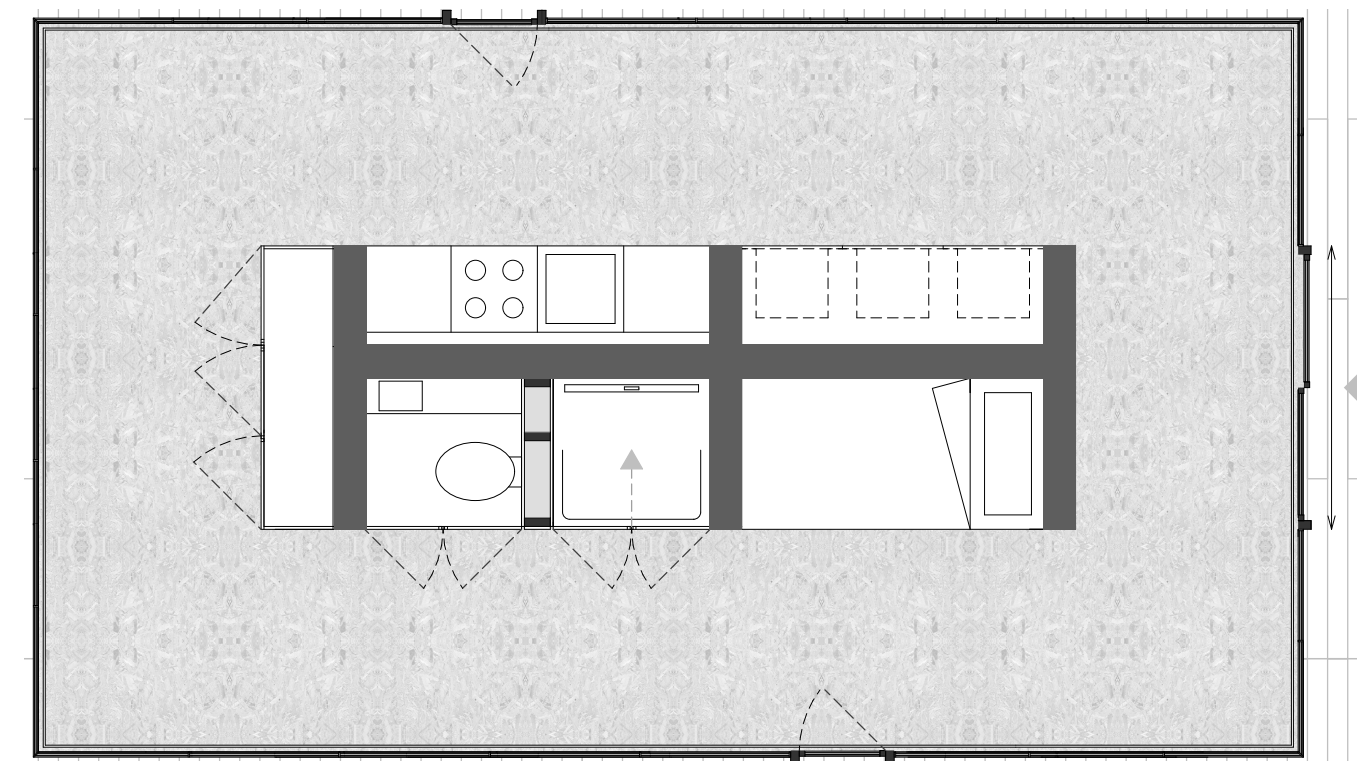
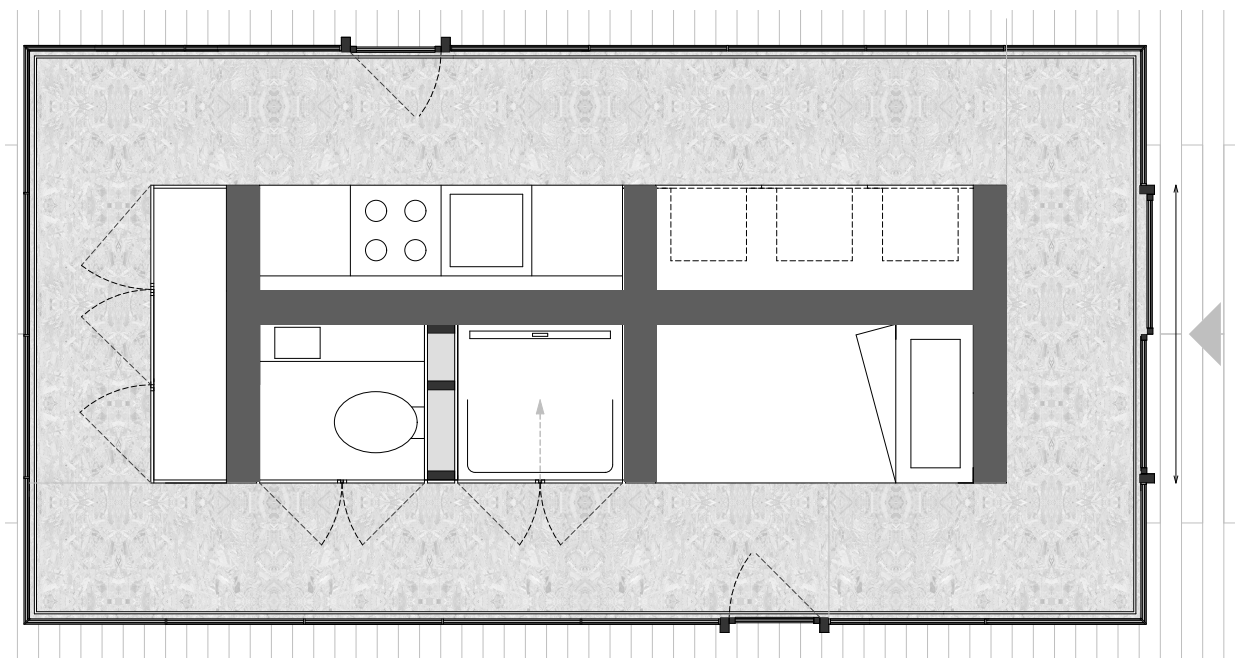
Der TinyCore versucht sich der Verdrängungslogik des Wohnungsmarktes zu widersetzen und statt in die Peripherie der Stadt vertrieben zu werden, schiebt sich in die kleinen, brach liegenden Baulücken der Stadt.



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



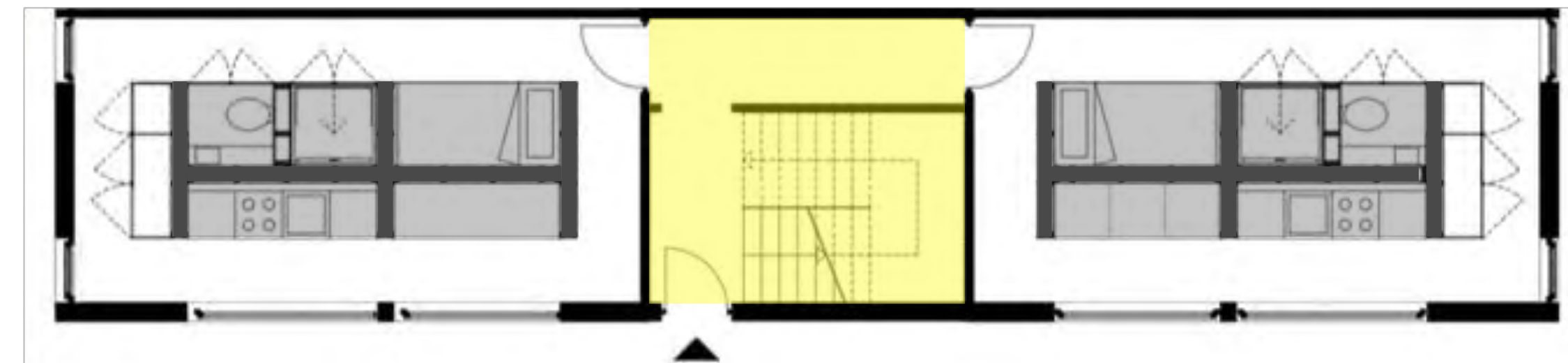
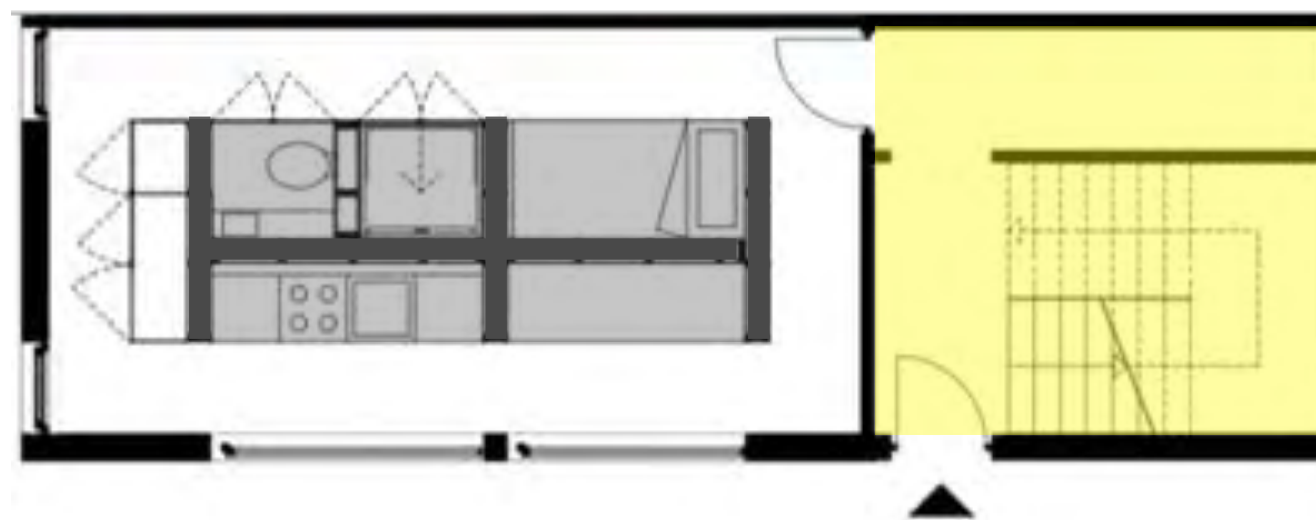
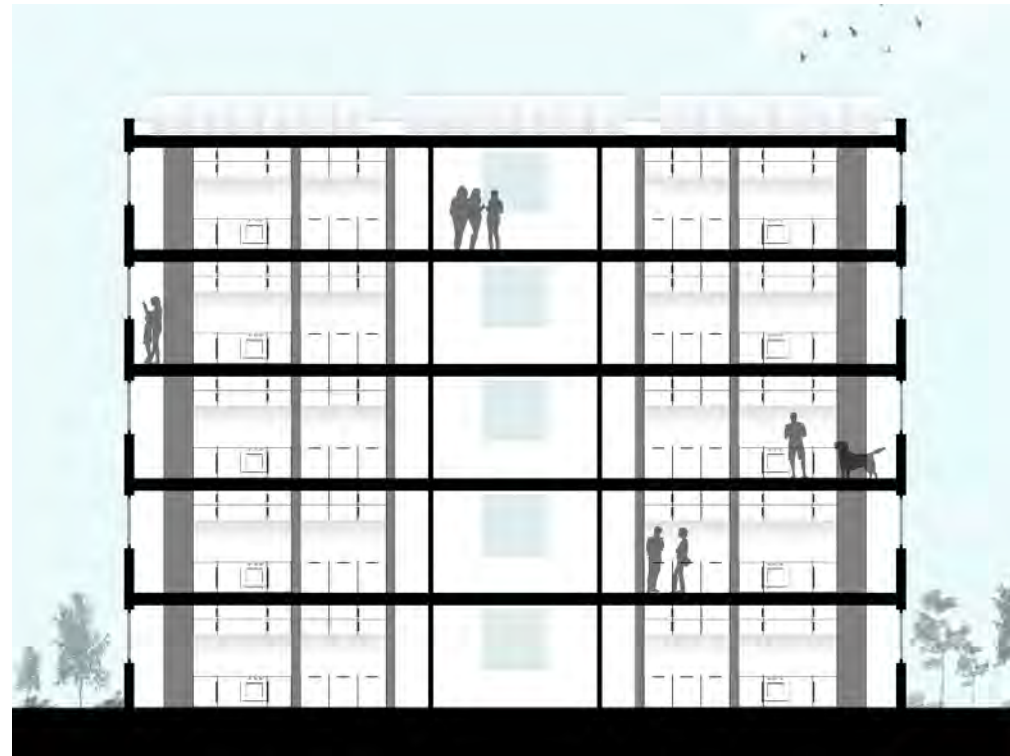
TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



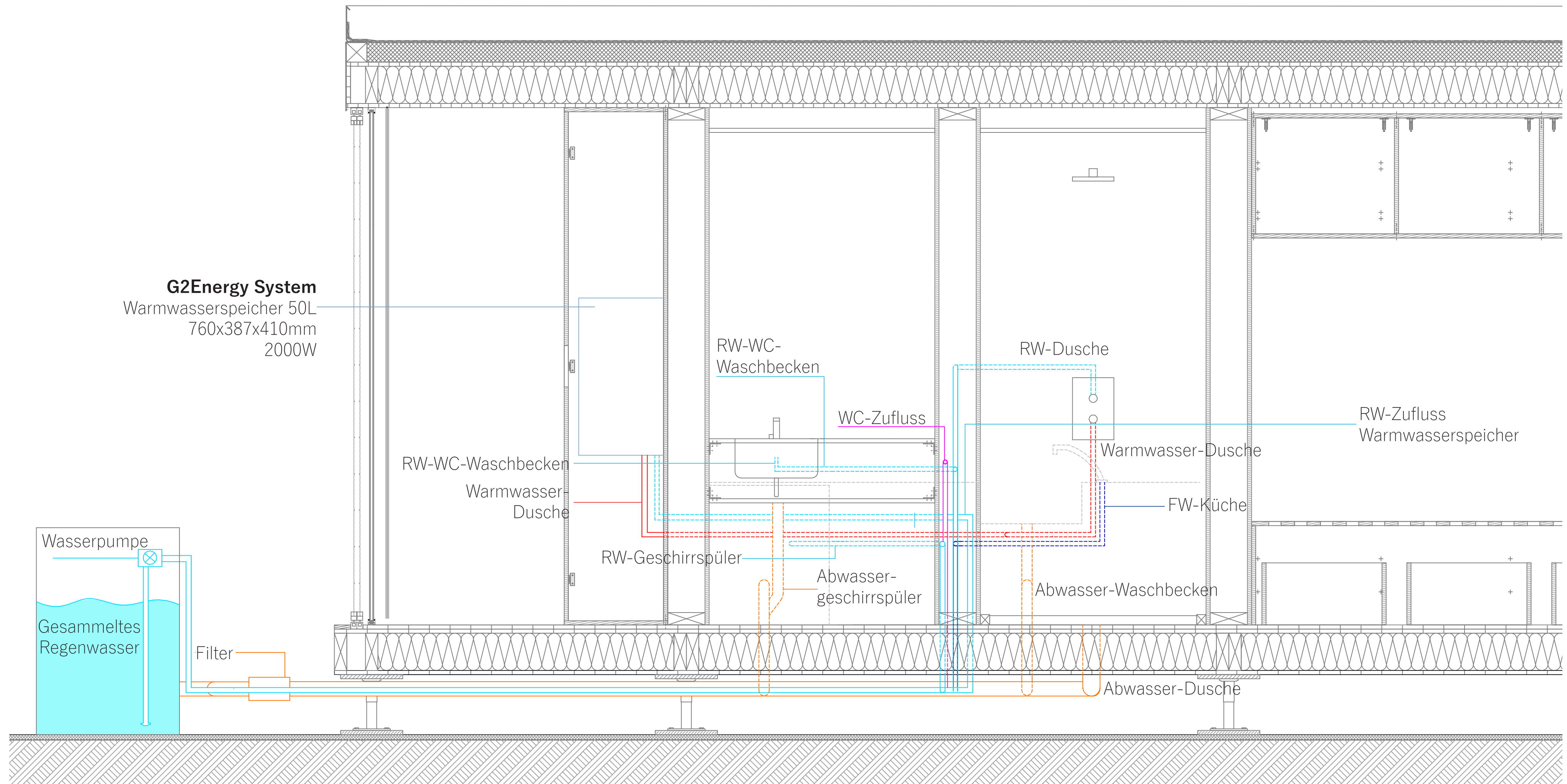
Die Raumabgrenzung (Fassade) und die räumliche Gestaltung um den Versorgungskern sind nicht fixiert, sondern an die gegebenen Möglichkeiten und Bedarfe flexibel anpassbar. Raum um den Kern frei gestaltbar

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Studierendenwohnheim
an der Brandwand?



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Für die Vermarktung ist vor allem die Zielgruppe der Vermietung wichtig
→ ältere Personen sollen angesprochen / geworben werden

Zielgruppengröße / Zielgruppensegmentierung:

Zurzeit leben ca. 16 Mio. Rentner in Deutschland → Anzahl steigend (bis 2035 sollen es über 20 Mio. sein)

→ Davon besitzt rund die Hälfte ein Eigenheim (Haus oder Wohnung)

→ Ca. 70% davon besitzen ein eigenes Haus

→ Diese 70% machen die Haupt-Zielgruppe aus, die angesprochen werden soll → ca. 5,6 Mio

- Urbane Wohnkonzepte für Singles im mittleren bis hohem Alter
- Individualität mit höchster Qualität
- Wohnen wie andere Urlaub machen

Wir versprechen dir...

...Individuelles Wohnen in urbaner Nachbarschaft.

MARKT

Wohnen soll in Bochum attraktiv und bezahlbar bleiben

Im November will die "Allianz für Wohnen Bochum" ihre Arbeit aufnehmen. Die Allianz ist in Mai gegründet worden. Dazu gehören zum Beispiel die Stadt Bochum, Wohnungsunternehmen und -genossenschaften, der Mieterverein oder auch Umweltverbände. Sie alle haben das gemeinsame Ziel, Wohnen in Bochum auch in Zukunft attraktiv und bezahlbar zu halten.

Handlungskonzept Wohnen für Bochum fortgeführt

Die Stadt Bochum wird das "Handlungskonzept Wohnen" auch im kommenden Jahr weiter fortschreiben. Denn bezahlbarer Wohnraum wird auch in Bochum im Moment immer seltener. Die Größe der Wohnungen bei uns in Bochum entspricht oft nicht mehr dem Bedarf. In den 50er und 60er Jahren gebaute Wohnungen für Familien hätten meistens Größen zwischen 60 und 65 Quadratmetern. Das sei für heute Bedürfnisse meistens zu klein.

Stadt Bochum will wieder mehr geförderten Wohnraum anbieten

Die Stadt Bochum will demnächst wieder mehr Sozialwohnungen schaffen. Im Moment sinkt der Bestand, weil viele dieser Wohnungen wegen ihres Alters aus der Förderung herausfallen. Gleichzeitig gibt es bei uns in Bochum schon jetzt viel zu wenige Sozialwohnungen. Die Hälfte aller Haushalte in Bochum könnte einen Berechtigungsschein für eine geförderte Wohnung bekommen.

Rückschlag bei Projekt zum Baulückenschluss

Das Projekt zum Schließen der vielen Baulücken bei uns in Bochum ist gescheitert, weil viele Eigentümer ihre freien Flächen meistens nicht verkaufen wollten. Viele haben auch abgelehnt, dort selbst Mehrfamilienhäuser zu bauen. Das hat eine Fragebogen-Aktion der Stadt ergeben.

ZEIT ONLINE

INHALT v Auf einer Seite lesen

Wer wissen will, warum die Mieten in Großstädten steigen, der muss nur auf die Zahl der Baulücken schauen. Das ist in diesem Fall die Differenz zwischen den benötigten Wohnungen und den tatsächlich gebauten. Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) rechnet diese Zahlen regelmäßig aus den Statistiken heraus: In Berlin werden jedes Jahr etwa 9000 Wohnungen zu wenig gebaut, in Hamburg würden jährlich 3000 zusätzliche gebraucht, in München ebenfalls. In allen drei Städten gibt es wie in anderen zu viele Menschen für zu wenig Wohnraum, deshalb steigen die Mieten rasant.

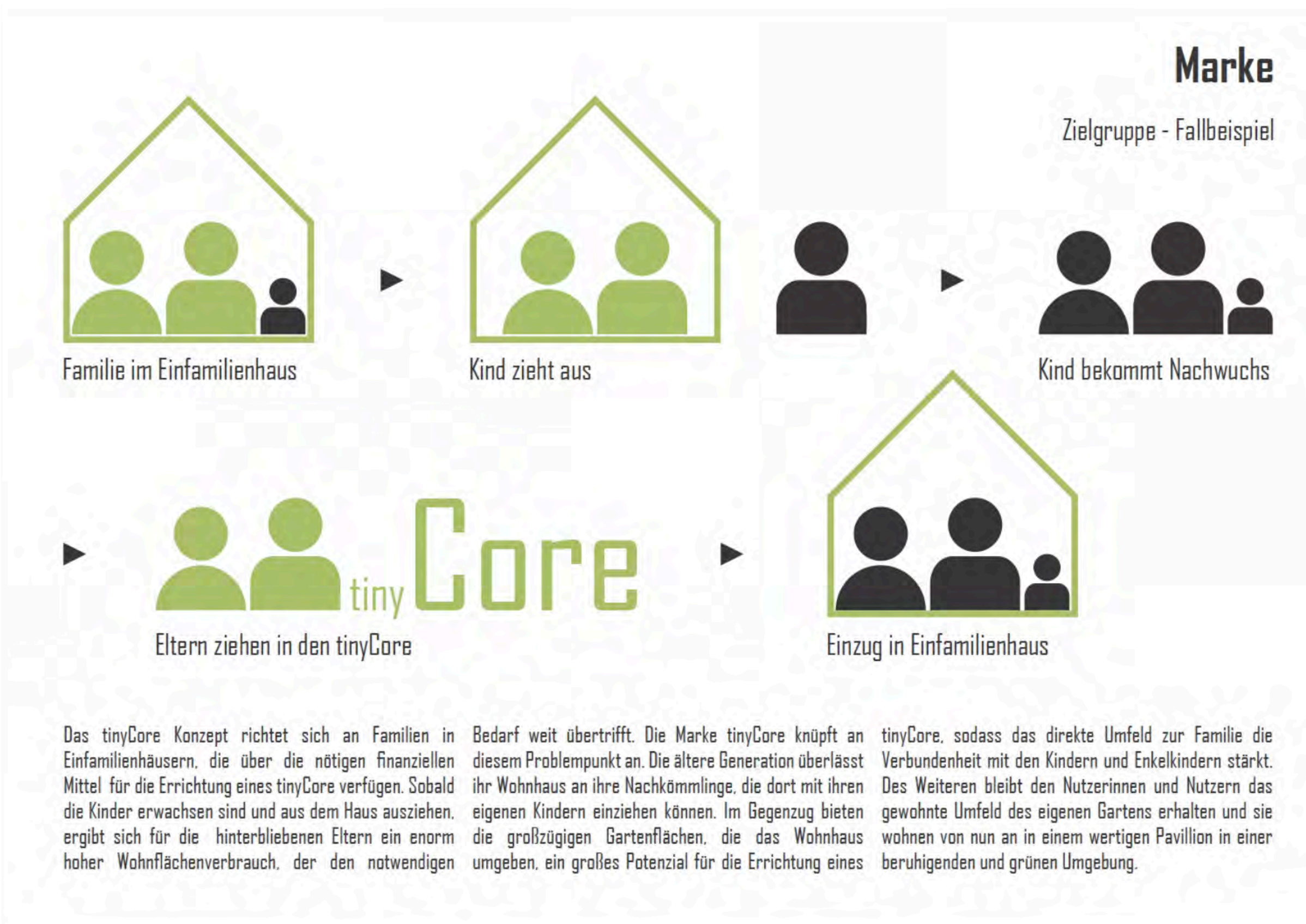
Baulücken mit Potenzial finden: Die besten Tipps

Noch immer existieren zahlreiche innerstädtische Baulücken, sind Bebauungs-Chancen in den Höfen nicht ausgeschöpft und könnten viele Dächer aufgestockt werden. Zahlreiche Gemeinden fördern Bauten, die solche Gelegenheiten zur Verdichtung nutzen, weil dadurch Versiegelung von Naturräumen vermieden werden kann. Außerdem nutzt man die städtischen Erschließungs-Strukturen besser. Noch ein Vorteil von Baulücken: Sie sind eine relativ preiswerte Möglichkeit, ein Grundstück zu kaufen. Lesen Sie hier, wie Sie eine Baulücke finden. Außerdem gibt Manuel Herz, Professor für Architectural, Territorial and Urban Design an der Universität Basel, Tipps Sie eine Baulücke bebauen.

Frankfurt: Baugebot sollte gegen Leerstand und Baulücken helfen

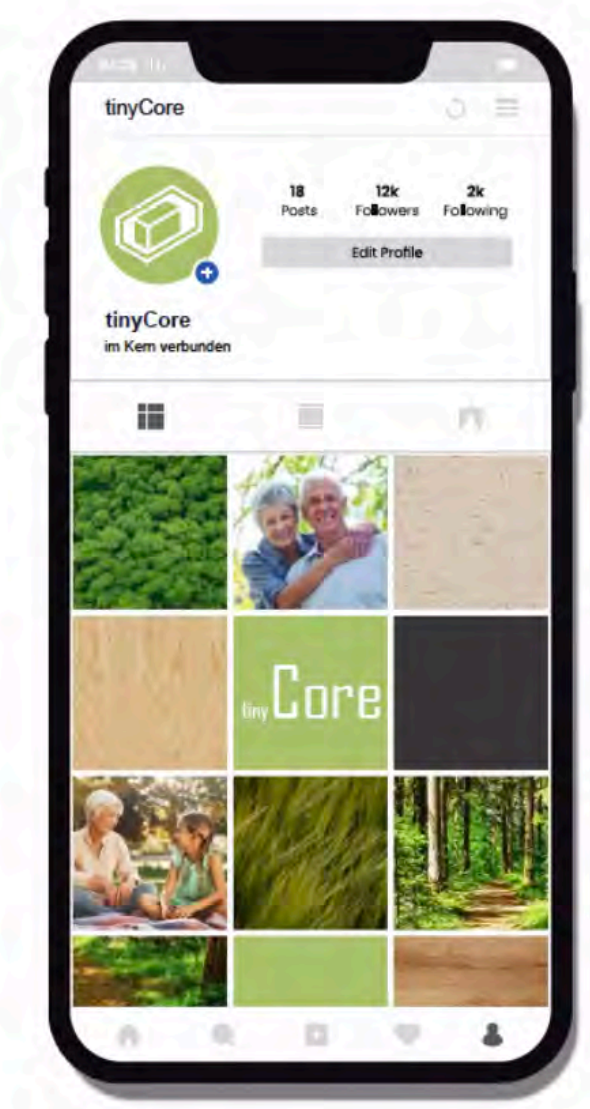
Abhilfe soll eigentlich das sogenannte Baugebot schaffen. Mit diesem Instrument aus dem Baugesetzbuch kann eine Kommune die Grundstücksbesitzer dazu verpflichten zu bauen, wenn es „dringende städtebauliche Gründe“ dafür gibt. Darunter fällt zum Beispiel, dass durch Lückenschluss kein neues Bauland am Stadtrand erschlossen werden muss. Oder dass „ein dringender Wohnbedarf der Bevölkerung“ besteht - was in Frankfurt durchaus der Fall ist.

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



Anwendungen

Außenauftritt - Instagram



Kommunikationsziele

- Attraktives Wohnen im tinyCore präsentieren
- Aufmerksamkeit für zu hohen Wohnraumbedarf
- Überlassung des eigenen Wohnraums würdigen
- Reposts von Nutzerinnen und Nutzern
- Gesprächsthema in der Nachbarschaft
- Nachbarn errichten ebenfalls tinyCore

tinyCore Instagram Posts

Alltag von Nutzerinnen und Nutzern

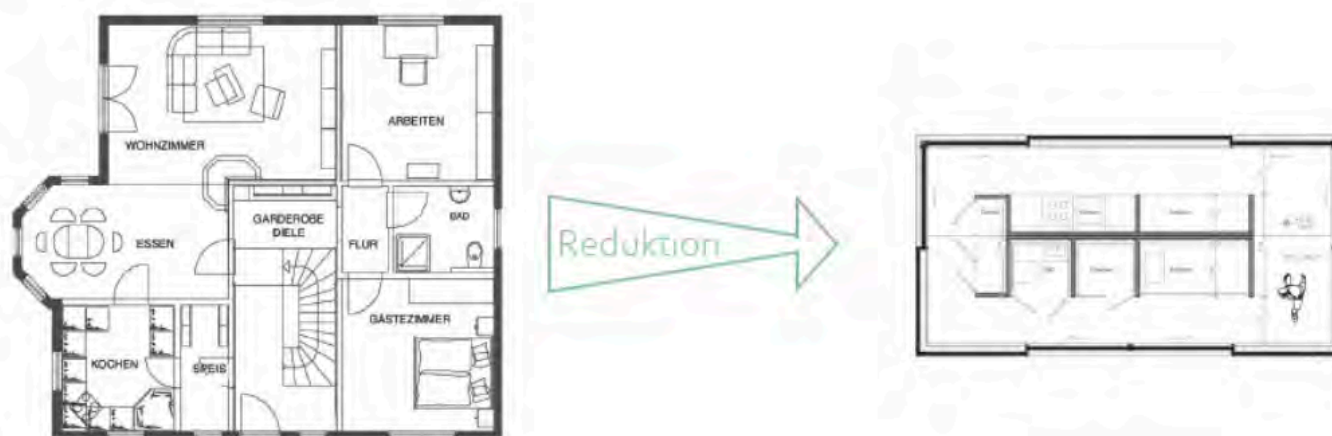
Einzug in den tinyCore

Statements von Nutzerinnen und Nutzern



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

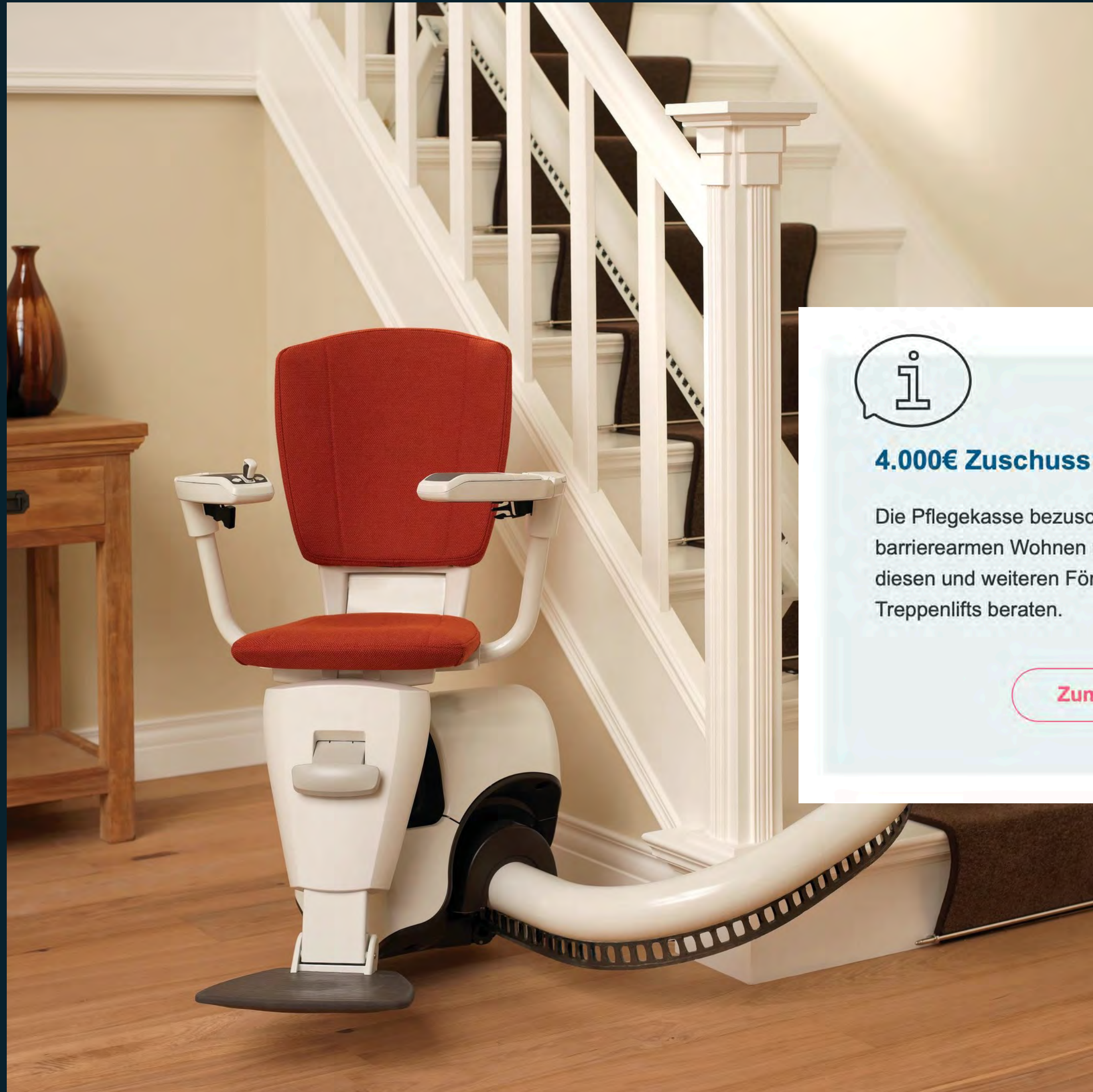
GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG



Core Urbanität kennt
kein Alter

**Das Wohnen der Zukunft,
in wertvoller urbanen
Umgebung.**

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)



4.000€ Zuschuss von der Pflegekasse

Die Pflegekasse bezuschusst Umbaumaßnahmen zum barrierearmen Wohnen mit bis zu 4.000€. Lassen Sie sich zu diesen und weiteren Fördermitteln für den Einbau eines Treppenlifts beraten.

[Zum Treppenlift-Vergleich](#)

TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

FLEXIBILITÄT durch NACHRÜSTBARKEIT in Kombination mit NICHT STIGMATISIERENDER GESTALTUNG

Wird jede Wohnung **leicht anpassbar** barrierefrei geplant und gebaut, erhöht sich das Qualitätsmerkmal und der langfristige Wert der Wohnungen. In Kombination mit einer nicht stigmatisierenden Gestaltung: Ein Mehrwert für alle!



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

- Nicht autark (**Parasit**, vom Bestand abhängig)
- Beitrag zur **Wohnmobilität** (Umszugswillige werden mobilisiert = Wohnraum im Quartier geschaffen)
- **Gegen Zersiedelung** (Reduktion des Neubaudrucks, Nachverdichtung)
- **einziges barrierefreies Tiny House** (Typologisch und wegen der Nachrüstbarkeit)
- Technisch **voll ausgestattet** und **seriell modular** gebaut (Fachkräftemangel, schnell)
- **Fassade frei** von Funktion (hohe Flexibilität)



TINYCORE - ANGEWANDTES FORSCHUNGSPROJEKT NACHHALTIGES BAUEN UND WOHNEN AUF KLEINEM RAUM (RUB)

Wir suchen
Projektpartners für
die Realisierung!!

Forschungsgruppe NaBaWo 2.0. Ulrike Emonds,
Marvin Nöller, Dr. Lorena Valdivia Steel.
Kontakt: nabawo-nhf@rub.de



»Ask yourself: What if 7 billion people would decide the same way?
Would it contribute to social justice or a destabilisation of the ecosystem?«
Anna Heringer